

Der Neü Layenspiegel von Ulrich Tengler

Herausgegeben von
CHRISTOPH BECKER,
THOMAS M. J. MÖLLERS
und KLAUS WOLF

Mohr Siebeck

Der Neü Layenspiegel von Ulrich Tengler

Das deutschsprachige Augsburger Rechtsbuch
zwischen Mittelalter und Neuzeit Europas

Herausgegeben von

Christoph Becker, Thomas M.J. Möllers
und Klaus Wolf



Der Neü Layenspiegel von Ulrich Tengler

Das deutschsprachige Augsburger Rechtsbuch
zwischen Mittelalter und Neuzeit Europas

Herausgegeben von
Christoph Becker, Thomas M.J. Möllers
und Klaus Wolf

Mohr Siebeck

Thomas M.J. Möllers, geboren 1962; Studium der Rechtswissenschaft in Mainz, Dijon, Berkeley und Florenz; 1990 Promotion; 1995 Habilitation; seit 1996 Ordinarius für Bürgerliches Recht, Wirtschaftsrecht, Europarecht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Augsburg; geschäftsführender Direktor des Center for European Legal Studies (CELOS); Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung Geld und Währung.

Der Druck dieses Buches und die ihm zugrundeliegende Tagung „Der Neü Layenspiegel von Ulrich Tengler“ vom 24. bis zum 26. April 2024 in der Schwabenakademie Irsee (Kloster Irsee) wurden unterstützt vom Bezirk Schwaben mit Schwabenakademie und Bezirk-Schwaben-Stiftung für Kultur und Bildung, Kurt und Felicitas Viermetz-Stiftung, Dr. Eugen Liedl-Stiftung, Historischer Verein für Schwaben, Große Kreisstadt Nördlingen, Gesellschaft der Freunde der Universität Augsburg, Juristische Gesellschaft Augsburg e.V.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

© Christoph Becker, Thomas M.J. Möllers und Klaus Wolf (Hg.); Beiträge: jeweiliger Autor/
jeweilige Autorin.

Jede Verwendung, die nicht von der oben genannten Lizenz umfasst ist, ist ohne Zustimmung der jeweiligen Urheber unzulässig und strafbar.

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG, Wilhelmstraße 18, 72074 Tübingen, Deutschland
www.mohrsiebeck.com, info@mohrsiebeck.com

Vorwort

Die Idee für den vorliegenden Band ging auf Prof. Dr. Thomas M.J. Möllers zurück. 2022 trat er an die beiden Mitherausgeber mit dem Projektvorschlag heran, den Layenspiegel des Ulrich Tengler einer interdisziplinären *relecture* zu unterziehen. Dabei galt es ja auch, den *genius loci* zu nutzen, denn der Layenspiegel des Ulrich Tengler wurde erstmals und wiederholt in Augsburg gedruckt. Zudem wirkte der Gerichtsschreiber und Rechtspraktiker Ulrich Tengler in wittelsbachischen Diensten an mehreren Orten im heutigen Oberbayern und Schwaben. Die Reichsstadt Augsburg wiederum war seit der Inkunabelzeit auf Drucke in der Volkssprache spezialisiert, was wiederum Ulrich Tengler zu seinem Vorhaben einer deutschsprachigen Rechtssammlung bewogen haben könnte. Von Augsburg aus entwickelte der Layenspiegel jedenfalls eine bemerkenswerte *longue durée* mit Verbreitung im gesamten deutschsprachigen Raum. Schon von daher schien eine Beschäftigung mit dem Layenspiegel gerade in Augsburg mit seinen bis heute stattlichen Inkunabelsammlungen sinnvoll. Zudem vereinigte das Augsburger Herausgeberteam in sich eine Methodenpluralität aus Juristischer Methodenlehre, Rechtsgeschichte und Mittelaltergermanistik, die erweitert um weitere Disziplinen von Außerhalb insgesamt ein umfassend interdisziplinäres Profil für die Beleuchtung des so bedeutenden Augsburger Rechtsbuchs ergab.

Das Herausgeberteam beschloss in Anknüpfung an die verdienstvollen Ergebnisse des Sammelbandes (2011) von Andreas Deutsch, erneut Epoche, Werk und Wirkung des Ulrich Tengler systematisch und interdisziplinär in den Blick zu nehmen. Die Interdisziplinarität als wissenschaftlicher Austausch war dabei dem Vorhaben von Anfang an inhärent. Denn Juristen, Historiker, Literatur- und Sprachwissenschaftler sowie die Kunstgeschichte tauschten sich vorab mittels eingesandter schriftlicher Beiträge aus. Dieses fächerübergreifende Gespräch wurde im Frühjahr 2024 auf der Tagung „Der Neü Layenspiegel von Ulrich Tengler“ (24. bis 26. April 2024) im ehemaligen Kloster Irsee vertieft. Innerhalb des vorliegenden Bandes ermöglichen Verweise und Registereinträge eine weitere Vernetzung und wechselseitige Kommentierung, durchaus im Sinne eines juristischen Kommentars, der weitere Forschungen anregen kann.

Dass dieses ambitionierte Gesamtvorhaben vergleichsweise schnell und in nennenswertem Umfang abgeschlossen wurde, ist nicht zuletzt der umsichtigen organisatorischen Tätigkeit von Dr. Lea Winter und Johannes Popp geschuldet. Unverzichtbar waren die teilweise namhaften Beiträge diverser Drittmittelgeber. Genannt seien der Bezirk Schwaben mitsamt der Schwabenakademie und

der Bezirk-Schwaben-Stiftung für Kultur und Bildung, die Große Kreisstadt Nördlingen, die Dr. Eugen Liedl Stiftung, die Gesellschaft der Freunde der Universität Augsburg, der Historische Verein für Schwaben sowie die Kurt und Felicitas Viermetz Stiftung und die Juristische Gesellschaft Augsburg e.V.



Pro Suebia

Dr. Eugen Liedl Stiftung
Rechtsfähige Stiftung
des bürgerlichen Rechts
Sitz Neußl

GESELLSCHAFT DER
FREUNDE
DER UNIVERSITÄT
AUGSBURG



Historischer Verein für Schwaben



KURT UND FELICITAS
VIERMETZ STIFTUNG

JURISTISCHE GESELLSCHAFT
AUGSBURG E.V.

Inhaltsübersicht

Kurze Lebensläufe der Herausgeber	IV
Vorwort	V

A. Einleitung

Einleitung (<i>Christoph Becker, Thomas M.J. Möllers und Klaus Wolf</i>)	3
---	---

B. Gehalte des Layenspiegels

§ 1 Eigensicht des Layenspiegels auf Anliegen und erhofften Nutzen – Vorreden und Geleitworte von Ulrich und Christoph Tengler, Sebastian Brant, Jakobus Locher (<i>Christoph Becker</i>)	19
--	----

Layenspiegels erster Tail – Personen: Gerichtspersonen, Fürsprecher, städtische Verwaltung, Vermögen, Geschäftstätigkeit, Erbschaften, Verwandtschaften

*Im ersten bûch / von ettlichenn person / so zû weltlicher regierung /
inner vnnd ausserhalb rechtens (1–99 in der Ausgabe Augsburg 1511)*

§ 2 Tengers Laienspiegel über die Vormundschaft (<i>Tilman Repgen</i>)	47
§ 3 Richtertugenden im Layenspiegel – Zugleich ein Beitrag zum Rechtsdenken im Renaissance-Humanismus (<i>Ulrike Müßig</i>)	73
§ 4 Gute Ordnung halten – Öffentliches Gut und Geld im Laienspiegel (<i>Hans Schulte-Nölke</i>)	105

§ 5 „Gewerbe“ in Ulrich Tenglers Neü Layenspiegel – Vom gemain Nutz und der guten Ordnung zur Pollicey (<i>Stephan Meder</i>)	123
§ 6 Die Grunddienstbarkeiten im Laienspiegel des Ulrich Tengler, Augsburg 1511 (<i>Cosima Möller</i>)	145
§ 7 Von Wuchergut und „Judenwucher“ – Das Darlehensrecht und die Ächtung der Kreditvergabe jüdischer Kapitalgeber in Ulrich Tenglers Neü Layenspiegel von 1511 (<i>Christian Hattenhauer</i>)	177
§ 8 Zur Rechtsstellung von Juden im Laienspiegel von 1511 (<i>Hannes Ludyga</i>)	207
§ 9 Die Goldene Bulle – Vom kaiserlichen Privileg zum Laienspiegel (<i>Mathias Kluge</i>)	229
§ 10 Zum Kaufrecht im Laienspiegel des Ulrich Tengler (<i>J. Michael Rainer</i>)	245

Layenspiegels ander Tail – Gerichtsverfassung und Zivilprozess: Lehre von den Klagen, Lehre vom Beweise

*Im anderen büch. Von gerichtlicher ordnung / vnd manigerlay formen /
in Burgerlichen sachen (99–181 in der Ausgabe Augsburg 1511)*

§ 11 Von Heiratguot – Zum Ehegüterrecht im Laienspiegel Tenglers (<i>Susanne Lepsius</i>)	255
§ 12 Die Injurienklage (<i>Jan Dirk Harke</i>)	311
§ 13 Kalumnien- und Gefährdeid im Laienspiegel (<i>Peter Kreutz</i>)	327
§ 14 Beweisrecht im Layenspiegel – Der Layenspiegel als Kanzleischrift (<i>Mathias Schmoecke</i>)	361
§ 15 Das Zwangsvollstreckungsrecht im Layenspiegel (<i>Michael Pils</i>)	379
§ 16 Juristisches Argumentieren und Denken am Beginn der Neuzeit – Tenglers Teufelsprozess im Neuen Laienspiegel von 1511 (<i>Thomas M.J. Möllers</i>)	409

Layenspiegels dritter Teil

Im dritten buch von peinlichen sachen (182–258 in der Ausgabe Augsburg 1511)

§ 17 Strafrecht im Laienspiegel (Arnd Koch)	453
--	-----

C. Zum ideengeschichtlichen Umfeld
des 16. Jahrhunderts

§ 18 Weltgericht, Wittelsbacher und Reformen vor der Reformation (Klaus Wolf)	477
§ 19 Ulrich Tenglers humanistisches Umfeld (Franz Fromholzer)	491
§ 20 Ulrich Tenglers Layenspiegel und die Augsburger Druckersprache (Helmut Graser)	507
§ 21 „Mit Figuren, soviel Ihr meint, dass sich gezieme“ – Die Buchillustrationen im Laienspiegel (Heidrun Lange-Krach)	537
§ 22 „O spiegel götlicher weißhait Erleücht menschlicher blödigkait“ – Zur Rechtsikonographie der Holzschnitte im Neuen Laienspiegel (1511) (Andreas Deutsch)	583

Anhang

Die Holzschnitte des Laienspiegels nach Lange-Krach (§ 21)	627
Abbildungen der Holzschnitte nach	628
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	629
Stichwortverzeichnis	631

A. Einleitung

Einleitung

Christoph Becker, Thomas M.J. Möllers und Klaus Wolf

I. Partikulares Recht und Gemeines Recht

Christoph Becker

Ulrich Tenglers Werk spiegelt die Fülle des zeitgenössischen Rechts. Es schildert privatrechtliche ebenso wie strafrechtliche und öffentlich-rechtliche Materien. Neben rechtlichen Lösungen für zahllose Angelegenheiten nehmen prozessuale Fragen breiten Raum ein. Quellen des Layenspiegels sind das römisch-gemeine Recht und das gemeine kanonische Recht ebenso wie das Reichsrecht und das – in aller Regel nicht räumlich definierte – Partikularrecht. Tengler hält sich nicht mit Darlegungen darüber auf, in welchen Rangstufen die verschiedenen Rechtsquellen zueinander stehen und ob es Kompetenzkonflikte geben könnte. Das würde seine überwiegend nicht gelehrten Leser verunsichern und überfordern. Sie suchen zu Sachproblemen klare Entscheidungshilfen. Komplizierte Überlegungen zu Fragen juristischer Methode in Interpretation und Anwendung von Normen unterschiedlicher Hierarchieebenen wollen und können sie nicht anstellen. Tengler vermittelt seinen Lesern Antworten mit Belegen, wo sie ihm als hinreichend gewiss einschlägig erscheinen; die Belege entstammen dem *corpus iuris civilis* und dem *corpus iuris canonici* oder der wissenschaftlichen Literatur zu diesen Gesetzessammlungen. Was nicht aus den *corpora iuris* und auch nicht aus dem Reichsrecht abzuleiten ist, sondern partikularem Recht entspringt, beschreibt der Layenspiegel regelmäßig ohne Belege. Hier muss der Leser der Erfahrung des Autors vertrauen und dessen Ausführungen als allgemeingültige Beobachtungen annehmen, die keines Nachweises aus einzelnen Land-, Stadt- oder Dorfrechten bedürfen. Bestärkt werden mag die Autorität des Tenglerschen Layenspiegels durch die dem Werk vorangestellte Lobrede des Sebastian Brant (um 1458–1521),¹ der ab dem Jahre 1516 als Herausgeber des älteren, ebenfalls weitverbreiteten „Klagspiegels“² auftritt, welchen der Schwäbisch Haller Stadtschreiber Conrad Heyden (um 1385–1444) in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts verfasst hatte. 1

¹ In der Augsburger Ausgabe des Layenspiegels von 1511 foliis 4 verso–8 recto.

² Ausgabe: [ohne Verfasserangabe], Ein new geteütscht Rechtbüch gezogen auß Geystlichen vnd weltlichen Rechten, ohne Ort [Augsburg] und ohne Jahr [um 1488].

- 2 Sicherlich wird Tengler seine Erkenntnisse hauptsächlich aus seiner süddeutschen Lebenswelt gewonnen haben und kein vertieftes Studium ortsrechtlicher Quellen aus allen Teilen des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation haben leisten können. Aber er stellt seine Aussagen nicht als auf bestimmte Regionen, etwa die um und zwischen Nördlingen, Höchstädt und Augsburg liegenden schwäbischen Städte und Herrschaften, beschränkt dar – was der Verbreitung des Buches möglicherweise abträglich gewesen wäre.

Im Einzelnen mag ein zeitgenössischer Leser des Layenspiegels nicht ganz exakt die für seinen Ort einschlägige Verschränkung gemeinrechtlicher Regeln mit partikularrechtlichen Elementen vorfinden. Im feinen Detail herrschten an jedem Ort andere Kombinationen von Regeln aus den verschiedenen Quellen. Doch im Großen und Ganzen dürfte das Ausmaß, in welchem Tengler das (häufig) identifizierbare überörtliche Recht und das (fast immer) unbenannte örtliche Recht zu Wort kommen läßt, für die meisten Orte zugetroffen haben. Das erklärt die weite und in vielen Auflagen fortwährende Verbreitung, welche Tengers Buch genoss.

- 3 Die an dem Sammelband Mitwirkenden vertreten nicht nur unterschiedliche Fächer, sondern setzen in Forschung und Lehre innerhalb ihrer Fächer je eigene Schwerpunkte, die nur in der Minderzahl auf der mittelalterlichen oder frühneuzeitlichen Spiegelliteratur liegen. So kommt eine Vielzahl von Perspektiven zueinander. Insbesondere treten – in rechtshistorischer Fachdifferenzierung und zugleich mit der Abteilungsgliederung einer traditionsreichen Zeitschrift für Rechtsgeschichte gesprochen – germanistische, romanistische und kanonistische Sichtweisen einander gegenüber. Das entspricht der Komplexität des Rechts im Übergang vom Mittelalter zur frühen Neuzeit, welcher die seinerzeit überwiegend nicht akademisch vorbereiteten Amtsträger und Ratgeber sich ausgesetzt sahen, denen Tengers Layenspiegel Hilfestellung geben sollte.

- 4 Ein bemerkenswerter übergreifender Befund der Irseer Tagung vom April 2024 in rechtsgeschichtlicher Hinsicht war, dass Tengers „Layenspiegel“ in der Rückschau keineswegs als simplifizierende und inhaltlich anspruchslose Gebrauchsschrift angesehen werden darf. Vielmehr erscheint Tengers Werk in den exemplarischen Detaillektüren als umfassend und in seiner Zeit modern. Das Attribut der Modernität ergibt sich aus der Verknüpfung mehrerer Beobachtungen. Diese sind mannigfache Rezeption des gemeinen Rechts, innige Verwobenheit von Regeln gemeinen Rechts mit Handhabungen regionalen Rechts, rechtspolitische Ambition als spürbarer Hintergrund der vordergründig komprimiert beschreibenden, das „Ist“ des Rechtslebens gebrauchsfertig schildernden Darstellung (*Thomas M.J. Möllers* [§ 16]).

- 5 Tengler war Amtsträger in Leitungsfunktion. Er empfand sich offensichtlich als Staatsmann. Die Darbietung seines Buches mit Vorreden und Nachreden, aber auch die Einführung strahlen starkes Selbstbewusstsein aus. Der Layenspiegel schöpft aus dem Vollen. Er betritt alle Rechtsgebiete, wie *Stephan Meder*

(§ 5) in seinem Beitrag zum Gewerberecht feststellt. Das Streben Tenglers, mit dem Layenspiegel den gemeinen Nutzen im Sinne einer guten Rechtspflege zu befördern, zieht sich durch das ganze Buch (siehe Beiträge *Christoph Becker* [§ 1], *Mathias Kluge* [§ 9], *Arnd Koch* [§ 17], *Stephan Meder* [§ 5], *Ulrike Müßig* [§ 3], *Tilman Repgen* [§ 2], *Hans Schulte-Nölke* [§ 4]). Der Adressat des Buches ist nicht jedweder Laie, sondern der rechtsanwendende Amtsträger (*Mathias Schmoeckel* [§ 14]) oder „Laienjurist“ (*Thomas M.J. Möllers* [§ 16]). Tengler scheint sogar über den Stand des geltenden Rechts hinaus in rechtspolitischer Absicht ein Policeyrecht vorzudenken (*Stephan Meder* [§ 5]), wie es sich erst eine Generation später reichsrechtlich, territorialrechtlich, stadtrechtlich und dorfrechtlich etablieren wird. Dieses Vordenken ist jedoch nicht frei ersonnen, sondern ergibt sich augenscheinlich ebenso wie alle anderen Darlegungen Tenglers nahtlos aus schlüssiger Kombination und Verallgemeinerung vorgefundener Rechtsgewohnheiten oder Satzungen. Tengler nimmt die Motivation des Reichsstrafgesetzbuches, der sogenannten *Carolina* von 1532 vorweg, nämlich den Kampf gegen Bedrückung Unschuldiger und Laufenlassen wahrer Verbrecher (*Christoph Becker* [§ 1]). Man hat den Eindruck, die Vorrede zur *Carolina* sei aus Tenglers Layenspiegel übernommen worden.

Modern erscheint Tengler des Weiteren mit der vollständigen Rezeption des römisch-gemeinen Testamentsrechts als Ausdruck individueller Dispositionsgewalt (so der Bielefelder Romanist *Ingo Reichard* in einem Schriftwechsel mit dem Verfasser während der Irseer Tagung) und mit der Schilderung einer gemeinrechtlichen Verfahrenspraxis (*Peter Kreutz* [§ 13], *Michael Johannes Pils* [§ 15]). Modern wirkt auch die Komprimierung der rezipierten Injurienklage zu einem umfassenden Klagemuster (*Jan Dirk Harke* [§ 12]). Dasselbe gilt für die Rezeption des römischen Kaufrechts (*Johannes Michael Rainer* [§ 10]) und die Übertragung des römischen Servitutenrechts auf die praktischen Bedürfnisse der Lebenswelt, in welcher Tengler sich bewegte (*Cosima Möller* [§ 6]). Es erscheint wohl begründet, in Tenglers Layenspiegel ein frühes Beispiel für eine Darstellungsweise zu sehen, die sich im 17. Jahrhundert als *usus modernus* bezeichnen wird (*Susanne Lepsius* [§ 11]; *Michael Pils* [§ 15]). Eine negative Seite von Modernität zeigt der Tenglersche Layenspiegel indessen im Umgang mit den Juden. *Christian Hattenhauer* (§ 7) und *Hannes Ludyga* (§ 8) beobachten Wendung zu verschärfter antijudaistischer Haltung. Markant sind restriktive Ergänzungen zum Gelddarlehen in der Augsburger Auflage von 1511 gegenüber der Augsburger Erstaufgabe von 1509. Nicht etwa zeigt sich hier Modernität im Sinne einer Öffnung des Finanzmarktes.

II. Weit mehr als ein Gesetzbuch – Ansätze modernen Juristischen Denkens im Neuen Laienspiegel

Thomas M.J. Möllers

- 7 Wenn man das Werk von Ulrich Tengler³ „Der neu Layenspiegel“ aus dem Jahre 1511 in der Hand hält, so sind mehr als 500 Jahre vergangen, seit dieses Werk in Augsburg auf dem Markt kam.⁴ Prägnant formuliert Schulze: „Der Laienspiegel repräsentiert ein spätmittelalterliches *opus mixtum*, zusammengestellt aus normativen Rechtstexten, Verfahrensbeschreibungen, Formularen, Erläuterungen, Begründungen, Erwägungen alternativer Gewohnheiten und außerdem fiktiven Prosatexten, Versen eigener Herstellung und fremder Provenienz, eingeleitet und empfohlen durch Vorreden namhafter Zeitgenossen, Sebastian Brants und Jacob Lochers, illustriert durch Holzschnitte, die die ideelle Konzeption des Buches unterstützen.“⁵ Das Werk war eine Realenzyklopädie des gesamten weltlichen Rechts;⁶ der Augsburger Rechtshistoriker Schlosser spricht von einem „didaktisch wie inhaltlich überragende[m] Buch“ mit den „Qualitäten eines Bestsellers“.⁷
- 8 Vier Gründe möchten wir nennen, warum es uns heute noch beeindruckt: Da ist erstens die Relevanz des Werkes. Der Name des Laienspiegels leitet sich ab von dem lateinischen „speculum“, das im Deutschen Spiegel bedeutet. Als Rechtsbuch wollte er das damalige Recht in Deutschland in einem Werk widerspiegeln. Nicht von ungefähr wurde er schon als „Schönfelder des 16. Jahrhunderts“ bezeichnet. Diese Aussage von Schroeder⁸ lässt sich aber präzisieren. Weil der Laienspiegel das „gesamte“ Recht abbilden wollte,⁹ umfasst er mit dem Zivilrecht, dem Öffentlichen Recht und dem Strafrecht die in Deutschland übliche Dreiteilung der Rechtsgebiete.¹⁰ Zusätzlich enthält er mit der Goldenen

³ Wegen der Vorworte wird auch von einer Herausgeberschaft der Autoren *Ulrich Tengler, Sebastian Brant, Jakob Locher* und *Christoph Tengler* gesprochen.

⁴ Verleger war *Johann Rynmann* und Drucker *Johann Otmar*. Beide verewigten sich am Ende des Werkes auf folio 258 recto. Die Erstauflage erschien 1509; die deutlich umfassendere dritte Auflage im Jahre 1511, sodass gemeinhin diese Auflage zitiert wird. Die zweite Auflage erschien in Straßburg als Raubkopie.

⁵ Schulze, Daphnis 23 (1994), 236, 239.

⁶ Schulze, Daphnis 23 (1994), 236, 238.

⁷ Schlosser, Europäische Rechtsgeschichte, 5. Aufl. 2023, Kap. 7 Rn. 5. Von „Bestseller“ spricht auch Hägele, *Codices manuscripti & impressi* 99/100 (2015), 31, 33. Wegen des zum Teil unklaren Darlehensrecht kritischer aber Hattenbauer (§ 7), Rn. 44 ff.

⁸ Schroeder, Zum Verhältnis von Laienspiegel und Carolina, in: Deutsch, Ulrich Tengers Laienspiegel, 2011, S. 263, 274: „eine Art ‚Schönfelder‘ des Straf- und Strafprozesses“.

⁹ Ausgeschlossen ist aber das kanonische Recht, das Kirchenrecht.

¹⁰ Damals unterschied man nur zwischen *causae civiles* und *causae criminales*. Die *causae civiles* umfasste neben den bürgerlichen Streitigkeiten auch solche des Verfassungs- und Verwaltungsrechts. Vgl. hierzu: Nörr, Romanisch-kanonischer Zivilprozess im Laienspiegel, in: Deutsch: Ulrich Tengers Laienspiegel, 2011, S. 233, 238 f.

Bulle auch das Reichsgrundgesetz des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nationen.¹¹ Im Aufbau folgt der Neue Laienspiegel damit der Dreiteilung früherer Werke von *Durantis*¹² oder der *Bambergischen Halsgerichtsordnung* von 1507¹³. Er erörtert im ersten Buch die Personen, im zweiten Buch den Zivilprozess und im dritten Buch den Strafprozess.¹⁴ Nachdem aus dem „Schönfelder“ ein „Habersack“ geworden ist,¹⁵ sollte man nunmehr besser von einer Kombination aus den vom C.H. Beck-Verlag herausgegebenen Gesetzessammlungen „Habersack“ und „Sartorius“ sprechen.¹⁶ Und zudem: Er ist mehr als eine bloße Gesetzessammlung, weil er auch das nicht kodifizierte Recht erfasst.

Zweitens zählt er zu den ersten gedruckten juristischen Büchern in deutscher Sprache überhaupt und ist damit noch rund 20 Jahre älter als die von *Luther* ins Deutsche übersetzte Bibel.¹⁷ Nichtsdestotrotz war Latein unstrittig die in Europa und vor allem Bologna relevante Rechtssprache, aber die Volkssprache drang mit dem Schwabenspiegel etwa zunehmend vor. Bis ins späte 18. Jahrhundert wurden juristische Werke jedoch weiterhin in lateinischer Sprache gedruckt;¹⁸ gleiches galt für das *Corpus Iuris Civilis*, das erstmals 1830 bis 1833 in die deutsche Sprache übersetzt herausgegeben wurde.¹⁹ Der Laienspiegel wen-

9

¹¹ Die Goldene Bulle von 1356, der Arnberger Reformation von 1437, der Wormser Landfrieden von 1495 und die Augsburger Landfriedenserklärung von 1500, hierzu *Schulze*, Daphnis 23 (1994), 236, 239. Zur Goldenen Bulle s. 19. Holzstich, folio 79 recto und ausführlich *Kluge* (§9).

¹² *Durantis*, *Speculum iuris*, 1563, hierzu *von Stintzing*, Geschichte der populären Literatur des römisch-kanonischen Rechts in Deutschland am Ende des fünfzehnten und im Anfang des sechszehnten Jahrhunderts, 1867, S. 436.

¹³ Zur *Bambergischen Halsgerichtsordnung* s. *Deutsch*, Wer war Meister H.F., in: ders., Ulrich Tenglers Laienspiegel, 2011, S. 179, 192f. Daneben wird noch der Einfluss von *Petrus de Ferrariis* und *Johann Andreä* genannt, s. *Schmitz*, Der Teufelsprozess vor dem Weltgericht, 1980, S. 33.

¹⁴ *Im ersten büch / von ettlichenn person / so zû weltlicher regierung / inner vnnd ausserhalb rechtens [...] Im anderen büch. Von gerichtlicher ordnung / vnd manigerlay formen / in Burgerlichen Sachen [...] Im dritten büch von peinlichen Sachen*, Vorreden, 13 verso. s. hierzu von *Stintzing*, Geschichte der populären Literatur des römisch-kanonischen Rechts in Deutschland am Ende des fünfzehnten und im Anfang des sechszehnten Jahrhunderts, 1867, S. 436.

¹⁵ Die ursprünglich von den Nationalsozialisten „Palandt“ und „Schönfelder“ herausgegebenen Grundlagenwerke wurden 2021 in „Grünberg“ und „Habersack“ unbenannt, s. *Zenthöfer*, Habersack statt Schönfelder, FAZ Einspruch v. 1.8.2021, abrufbar unter: <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/habersack-statt-schoenfelder-17463961.html> (Abruf am 19.8.2024).

¹⁶ *Habersack*, Deutsche Gesetze, 196. Aufl. 2024; *Sartorius*, Verfassungs- und Verwaltungsgesetze, 141. Aufl. 2024. Als sogenannte Loseblattsammlungen erscheinen Ergänzungslieferungen zur Aktualisierung mehrmals im Jahr.

¹⁷ Die Luther-Bibel erschien erstmals 1534; das Neue Testament vorab 1522. In deutscher Sprache erschienen etwa auch das Bayerische Landrecht in den Jahren 1516 und 1616, das Oberbayerische Landrecht im Jahr 1346 und das Augsburger Stadtrecht im Jahr 1276.

¹⁸ Beispielhaft etwa *Grotius*, *De iure belli ac pacis libri tres*, 1651; *Cujacii*, *Opera Omnia* in decem Tomos Distributa, 10 Bde., 1658; *von Pufendorf*, *De statu imperii germanici*, 2. Aufl. 1669; *ders.*, *De iure naturae et genitum libri octo*, 1684; *Stryk*, *Introductio ad praxin forensem caute instituendam*, 1697; *Böhmer*, *Exercitationes ad pandectas*, 4 Bde., 1745–1751; *Wolff*, *Jus gentium methodo scientifica pertractatum*, 1749.

¹⁹ *Otto et al.*, *Corpus Iuris Civilis*, deutsche Übersetzung, 7 Bde., 1830–1833. Vorherige

det sich an den gebildeten Adressaten, der auch lateinische Textpassagen versteht²⁰ und gegebenenfalls den Hinweisen auf weiterführende Literatur nachgehen kann.²¹ Damit sind die Adressaten des Werkes nicht nur die wenigen Juristen, die in Bologna studiert hatten, sondern – wie der Titel „Layenspiegel“ verrät – die rechtlichen Laien, die „Laienjuristen“. Das waren Gerichtsschreiber, die man auf 11 Holzstichen sieht,²² aber auch Stadtschreiber, Anwälte, Notare, Bürgermeister, Schöffen und andere Personen mit rechtsberatender oder rechtsprechender Funktion,²³ die mit dem Werk arbeiteten, wenn sie eine praktische Entscheidungshilfe benötigten.²⁴ Nicht wenige von den Laienjuristen wurden in Klosterschulen ausgebildet. Schließlich ist aber nicht auszuschließen, dass auch Kaufleute das Werk nutzten.

- 10 Das Buch war also ein wichtiger Einstieg, um das deutsche und römische Recht kennenzulernen. Bei komplizierten Fragen sollte der Laienjurist dennoch kundigen Rat bei den ausgebildeten Juristen suchen.²⁵ Tengler selbst war zuerst Rechtschreiber unter Herzog Ludwig IX. in Landshut, dann oberer Ratschreiber in Nördlingen, dann Landvogt in Graisbach und schließlich Landvogt in Hochstädt.²⁶ Tengler war also rechtsberatend tätig.²⁷ Tenglers Laienspiegel verfügte rund 60 Jahre über einen wichtigen Einfluss, wurde er doch insgesamt in 17 Auflagen in Augsburg²⁸ und in Straßburg²⁹ gedruckt. Vor der Drucklegung

Ausgaben in Latein etwa noch Digestorum seu pandectarum libri quinquaginta ex florentinis pandectis, 1553; Corpus Iuris Civilis, Sumptibus Societatis, 1663.

²⁰ Etwa schon im Deckblatt oder der Vorrede von *Locher*. Etwa für die Ausführungen zum Darlehensrecht s. *Hattenhauer* (§ 7), Rn. 14.

²¹ Vertiefend zu den Laien des Laienspiegels *Möllers* (§ 16), Rn. 1 und Fn. 3.

²² Z.B. dem 7., 10., 12., 14., 16., 17., 18., 21., 23., 27. und 32. Holzstich.

²³ *Brant* nennt in seiner Vorrede, 7 recto: *Aller Teütschen. Fürsten. Herren / Stett vnd landschafften / verwesern / Amptleuten. Hof vnd landtrichtern. Urtailsprechern. Burgermaistern. Schulthayßen: Räten. Vögten. Beysitzern. rednern. fürsprechen. radtmannen. Notarien. Radts vñ gerichtsschreibern.*

²⁴ *Schmitz*, Der Teufelsprozess vor dem Weltgericht, 1980, S. 15; *Schlosser*, Europäische Rechtsgeschichte, 5. Aufl. 2023, Kap. 7 Rn. 5.

²⁵ *Brant*, Vorrede, 9 recto: *Was du nit waißt das solt du fragen / lass dir das aiñ geleerten sagen / Oder der mer recht hab erfarn.* Zur Ratssuche s. *Koch* (§ 17), Rn. 6f., 19f.

²⁶ *Schmitz*, Der Teufelsprozess vor dem Weltgericht, 1980, S. 29.

²⁷ *von Stintzing*, Geschichte der populären Literatur des römisch-kanonischen Rechts in Deutschland am Ende des fünfzehnten und im Anfang des sechzehnten Jahrhunderts, 1867, S. 437f.

²⁸ Die Anzahl variiert, s. die genaue Aufstellung von 17 Ausgaben bei *Wilbelmi*, Sebastian Brant Bibliographie, 1990, S. 185–191; zustimmend *Schulze*, Daphnis 23 (1994), 236–286; *Deutsch*, Tengler und der Laienspiegel, in: ders., Ulrichs Tenglers Laienspiegel, 2011, S. 19 nennt 15. *Schmitz*, Der Teufelsprozess vor dem Weltgericht, 1980, S. 21 nennt die Augsburger Auflagen von dem Verleger *Johann Otmar* und *Johann Rynmann* von 1509, 1510, 1511, 1512. Vorher schon ausführlich *von Stintzing*, Geschichte der populären Literatur des römisch-kanonischen Rechts in Deutschland am Ende des fünfzehnten und im Anfang des sechzehnten Jahrhunderts, 1867, S. 425ff.

²⁹ Raubkopien entstanden in Straßburg von *Matthias Hüpfuff* schon 1510, 1511, 1513, 1514, 1515; danach von *Knobloch der Ältere* von 1518, 1527, von *Knobloch der Jüngere* von 1530,

der umfangreicheren Ausgabe aus dem Jahre 1511 starb Tengler.³⁰ Als Grundlage für diesen Band wird vornehmlich die dritte Auflage aus dem Jahre 1511 verwendet, weil diese die umfassendste und letzte noch zu Lebenszeiten von Tengler herausgegebene Ausgabe des Laienspiegels darstellt.³¹ Das Werk findet sich nicht nur in Bayern, sondern auch in Frankfurt a. M. und in der Schweiz. Dies ist beeindruckend.

Drittens besteht das deutsche Recht, sprich Gesetzessammlungen wie Haversack und Sartorius, und die Rechtsliteratur heutzutage üblicherweise lediglich aus Texten. Während Bücher heute meist in DIN A5 oder etwas größer gedruckt werden, ist Tenglers Laienspiegel fast doppelt so groß.³² Illustrationen, welche den Inhalt von Rechtstexten unterstützen, waren in der Vergangenheit und sind bis heute selten.³³ Es überrascht den Leser, in dem Werk deshalb insgesamt 42 Illustrationen zu finden.³⁴ Die Holzstiche sollten das juristische Geschehen auch optisch aufbereiten und damit die hohe Verbreitung sichern.³⁵ Sie beeindrucken noch immer;³⁶ etwa die Gerichtsszene mit dem Judeneid³⁷ oder das Doppelblatt mit verschiedenen Leibes- und Todesstrafen,³⁸ aber auch die

11

1532, von *Johann Albrecht* von 1536, 1538 sowie *Wendelin Ribel* und *Georg Messerschmidt* von 1544, 1550, von *Josials Ribel* und *Georg Messerschmidt* von 1560.

³⁰ Die 3. Auflage erschien am 8. Juni 1511, während Tengler bereits kurz vorher starb, s. *Schmitz*, *Der Teufelsprozess vor dem Weltgericht*, 1980, S. 29. Zum Todesdatum Ulrich Tenglers vgl. *Kleinschmidt*, *Daphnis* 6,1 (1977), 41, 44 mit Anm. 13.

³¹ 3. stark erweiterte Auflage Augspurg 1511, XXXIV, 241 Seiten. Digitalisierte Exemplare finden sich in der Staatsbibliothek mit den Nummern VD16 T 339; VD16 T 340, VD16 ZV 28336, VD16 T 342.

³² Mit 28 x 23 cm und erreicht damit die Größe heutiger Fotobücher. Noch größer war damals das Großfolioformat (38,6 x 28 cm), etwa für die *Codex Florentinus* von 1553.

³³ Früh schon *Möllers*, *Juristische Arbeitstechnik*, 2. Aufl. 2002, S. 11 (jetzt 11. Aufl. 2024); *ders.*, *Juristische Methodenlehre*, 1. Aufl. 2017, vor § 4 und am Ende von § 14 (jetzt 6. Aufl. 2023); auch *Hamilton et al.*, *Zeitenwende?*, 2022, S. 2, 20, 46, 74, 88, 110, 126, 156.

³⁴ Im Folgenden orientiere ich mich an der Reihenfolge von *Lange-Krach* (§ 21), Rn. 4. Einige Motive werden aber doppelt verwendet, zum Teil sogar dreifach. Leider sind mehrere in den öffentlichen Bibliotheken vorhandenen Exemplare unvollständig, weil einzelne Holzstiche vermutlich gestohlen wurden, s. etwa die digitalisierten Ausgaben VD16 T 339, VD16 T 340 und VD16 ZV 28336. Die Straßburger Auflagen enthalten nur kleinere Holzschnitte von H.F., die Holzschnitte von Schäufelin fehlen dagegen, s. *Schmitz*, *Der Teufelsprozess vor dem Weltgericht*, 1980, S. 24.

³⁵ *Hippel*, *Deutsches Strafrecht*, Bd. 1, 1925, S. 162; *Lange-Krach* (§ 21), Rn. 30; *Deutsch* (§ 22), Rn. 8.

³⁶ A.A. aber für H.F., *Deutsch*, *Wer war Meister H.F.*, in: *ders.*, *Ulrich Tenglers Laienspiegel*, 2011, S. 179, 184: Die Komposition erscheint aber verhältnismäßig schwerfällig; differenzierend *Lange-Krach* (§ 21), Rn. 11 ff.

³⁷ Etwa der 17. Holzstich = Kat. 17: Judeneid, folio 68 verso bzw. 132 verso; abgedruckt als Umschlagsbild dieses Werkes; hierzu *Lange-Krach* (§ 21), Rn. 74 ff. sowie *Ludyga* (§ 8), Rn. 11 f.

³⁸ 31. Kat.: Vollstreckung der Urteile, folio 204 verso bis 205 recto. Hierzu etwa *Deutsch*, *Wer war Meister H.F.*, in: *ders.*, *Ulrich Tenglers Laienspiegel*, 2011, S. 179, 194 und *Lange-Krach* (§ 21), Rn. 108 f.

vier Holzstiche zum Teufelsprozess.³⁹ Deutsch zitiert den Kunsthistoriker Metzger, der das Werk als „schönstes gedruckte[s] Rechtsbuch“ bezeichnet.⁴⁰ Das gilt wohl unstrittig für die Illustrationen von Hans Schäufelin⁴¹; m.E. aber auch für den weiterhin wenig bekannten Illustrator, welcher die Holzstiche nur mit den Initialen „H.F.“⁴²; signiert hat. Diese werden von den Kollegen Deutsch, Lange-Krach sowie anderen Autoren in diesem Tagungsband gewürdigt.⁴³ Besonders hervorzuheben ist in diesem Werk, dass erstmals überhaupt alle 42 *Illustrationen der Ausgabe* von 1511 von Lange-Krach (§ 21) genauer beschrieben werden.⁴⁴ Im Einzelnen handelt es sich dabei um 35 Holzstiche und 7 schematische Darstellungen, die familien- und erbrechtliche Fragestellungen illustrieren.⁴⁵ Von den Holzstichen werden einige zum Teil mehrmals verwendet, so dass es netto 26 Holzstiche sind. Schäufelin selbst werden 7 Holzstiche zugeschrieben, die extra für die Ausgabe von 1511 angefertigt wurden.⁴⁶ Zu Recht betont Lange-Krach, dass die Holzstiche bei der Systematisierung von Themen in den drei Büchern helfen.⁴⁷ Bei Deutsch (§ 22) fasziniert eine Reihe von detaillierten Analysen zu den Einzelpersonen und den zeitgenössischen Hintergründen.⁴⁸

- 12 Sicherlich ist der Laienspiegel noch dem Mittelalter verhaftet: Das gilt insbesondere für die Rolle des Rechts und des Gerichts als Teil der göttlichen Heilsordnung.⁴⁹ Nach dem Weltbild von Tengler geht alles Recht von Gott aus, weshalb jeder Rechtsbruch auch eine Sünde gegen Gott darstellt.⁵⁰ Ausdruck des Mittelalters sind auch die Ausführungen zur Ketzerei und Hexenverfolgung⁵¹ sowie die ausführliche Darstellung des Inquisitionsprozesses mit seinen um-

³⁹ Zum 22.–25. Holzstich s. gleich. Kat. 22: Die Teufels Anwälte erheben Anklage (folio 165 recto); Kat. 23: Der Sündenfall (folio 167 recto); Kat. 24: Schutzmantelmadonna und 4 Evangelisten (folio 170 verso); Kat. 25: Urteilsvollstreckung gegen die Teufel (folio 180 verso).

⁴⁰ Metzger, zitiert nach Deutsch, Tengler und der Laienspiegel, in: ders., Ulrich Tenglers Laienspiegel, 2011, S. 11, 18.

⁴¹ Metzger, zitiert nach Deutsch, Tengler und der Laienspiegel, in: ders., Ulrich Tenglers Laienspiegel, 2011, S. 11, 18: „sei es durch die Ergänzungen von Hans Schäufelin vielleicht sogar das künstlerisch wertvollste“.

⁴² Die Autorenschaft der Kürzel H.F. ist umstritten, s. Deutsch, Wer war Meister H.F., in: ders., Ulrich Tenglers Laienspiegel, 2011, S. 179ff.; von mehreren Formenschnitter spricht Lange-Krach (§ 21), Rn. 9ff.

⁴³ Lange-Krach (§ 21), Rn. 10f.; Möllers (§ 16), Rn. 5.

⁴⁴ Lange-Krach (§ 21).

⁴⁵ Hierzu Lange-Krach (§ 21), Kat. 10–16 und Deutsch (§ 22) Rn. 3.

⁴⁶ Deutsch (§ 22), Rn. 6.

⁴⁷ Lange-Krach (§ 21), Rn. 16, 27 f; kritisch aber Rn. 30.

⁴⁸ Deutsch (§ 22): Tengler im Kreis seiner Mitwirkenden, Tengler überreicht den Laienspiegel Kaiser Maximilian, Adam und Eva vor Christus als Richter, Gerichtsszene mit Christus auf dem Wolkenband.

⁴⁹ Koch (§ 17), Rn. 3; Möllers (§ 16), Rn. 5, 16.

⁵⁰ So Deutsch (§ 22), Rn. 17, der sich auf den Sachsenspiegel bezieht.

⁵¹ Von kätzererey warsagen schwarzer kunst / zaubery / vnholden, Folio 190 verso. Hierzu Koch (§ 17), Rn. 11 ff.

Stichwortverzeichnis

- absoluto ab instantia* (Entbindung von der Bestandskraft des früheren Urteils) § 16 Rn. 27; s. auch Inquisitionsprozess
- Abstandsfläche § 6 Rn. 18
- Abtreibung § 17 Rn. 7
- Accursius § 3 Rn. 30 Fn. 136; § 7 Rn. 7, 24
- Acht § 15 Rn. 8, 22ff.
- actio* § 13 Rn. 4
- actio aquae pluviae arcendae* § 6 Rn. 7
- actio auctoritatis* § 10 Rn. 1, 7
- actio confessoria* § 6 Rn. 8, 21, 37–41
- actio empti* § 10 Rn. 4
- actio iniuriarum* § 12
- actio negatoria* § 6 Rn. 21, 37–41, 48
- actio praescriptis verbis* § 10 Rn. 7, 10
- adversus bonos mores* § 12 Rn. 1
- Aegidius von Rom § 3 Rn. 24
- aequitas* § 3 Rn. 22
- Akroлект § 20 Rn. 25ff.
- Aktenversendung § 17 Rn. 21
- Albertus Magnus § 1 Rn. 33
- Albrecht IV., Herzog § 13 Rn. 41
- Alkohol § 5 Rn. 8ff.
- Altdorf, Universität § 13 Rn. 52
- Alter/Altersgrenze § 2 Rn. 4, 10, 20f., 28, 36, 40f.
- ältere Satzung § 7 Rn. 29
- Altes Testament s. Bibel
- Althochdeutsch/ahd. § 20 Rn. 10
- ambitus* § 6 Rn. 18, 25
- Ambrosius § 7 Rn. 1, 13
- ambtsmann* § 15 Rn. 9, 42
- Amt § 2 Rn. 2–4
- Amtsbücher § 18 Rn. 2
- Amtsperson/Amtsträger Einleitung Rn. 3, 5; § 4 Rn. 23, 34, 40; § 14 Rn. 5; § 15 Rn. 37
- Andreae, Johannes § 7 Rn. 22
- Angelus de Clavasio § 7 Rn. 30
- Angelus de Ubaldis § 11 Rn. 14, 16, 40
- Anstifter/Anstiftung § 12 Rn. 24; § 17 Rn. 5
- Antichrist § 18 Rn. 13f.
- antiferna* § 11 Rn. 9
- Antijudaismus § 7 Rn. 40, 44
- Antijüdische Wucherpolemik § 7 Rn. 39, 44
- Antisemitismus § 8 Rn. 1ff., 13, 26f.
- Apokope § 20 Rn. 16f., 20, 26f.
- Apollo § 19 Rn. 7
- Apotheker § 5 Rn. 13, 21
- appellatio* s. Berufung
- Aquin, Thomas von s. Thomas von Aquin
- Arbeitsgebot, biblisches § 7 Rn. 3, 41
- arbores consanguinitatis* § 14 Rn. 5f.; § 21 Rn. 65
- Aregis § 15 Rn. 19 Fn. 45
- Arglist § 13 Rn. 38
- argumentum a minore ad maius* (Schluss vom Kleineren auf das Größere) § 16 Rn. 13f.
- argumentum ad absurdum* Absurditätsargument) § 16 Rn. 25f.
- Aristoteles § 1 Rn. 32f.; § 3 Rn. 8ff., 22; § 7 Rn. 2, 27, 32; § 8 Rn. 26; § 16 Rn. 1
- Aristotelesrezeption § 3 Rn. 24; § 5 Rn. 22
- Arrest § 15 Rn. 6, 31f., 36; s. auch Ausländerarrest, Fugitivenarrest, Gantarrest, Sicherungsarrest
- arrha* § 11 Rn. 4–6, 37
- ars notaria* § 14 Rn. 11
- Assimilation § 20 Rn. 17, 21, 26
- audiatur et altera pars* (Man höre auch die andere Seite) § 16 Rn. 21f.
- Augsburg (Einleitung) Rn. 2, 6f., 10, 15ff.; § 1 Rn. 16; § 13 Rn. 40, 50f.; § 22 Rn. 1, 5, 32, 34, 36, 54, 56
- Augsburger Buchdruck § 20 Rn. 1f., 23f.
- Augsburger Druckersprache Einleitung Rn. 18ff.); s. auch Druckersprache

- Augsburger Gantordnung 1447
 § 15 Rn. 34
 Augsburger Landfriedenserklärung
 s. Reichslandfriede 1500
 Augsburger Prozessordnung 1770
 § 13 Rn. 51
 Augsburger Reichsabschied 1500
 § 7 Rn. 11, 18, 23 f., 35, 44, 45
 Augsburger Stadtrecht 1156 § 1 Rn. 2, 28
 Augsburger Stadtrecht 1276 § 1 Rn. 2; § 8
 Rn. 22; § 13 Rn. 23; § 15 Rn. 31
 – 32.3 § 3 Rn. 19
 – 126.8 Zusatz 2 § 15 Rn. 33 Fn. 115
 – 127.1 § 15 Rn. 33 Fn. 114
 – 127.2 § 15 Rn. 33 Fn. 114, 117
 – 147.2 § 15 Rn. 33 Fn. 119
 – 149.4 § 15 Rn. 31 Fn. 98
 – 149.6 Zusatz 6 § 15 Rn. 33 Fn. 120
 – 149.6 Zusätze 8–9 § 15 Rn. 33 Fn. 120
 – 150 § 15 Rn. 31 Fn. 98
 Augustinus von Hippo, Aurelius
 § 1 Rn. 32; § 3 Rn. 13; § 7 Rn. 1, 3, 13;
 § 16 Rn. 33; § 19 Rn. 7
aus lieb der Gerechtigkeit § 17 Rn. 1, 3
 Ausbildung, juristische § 16 Rn. 39
 ausgleichende Gerechtigkeit § 7 Rn. 2,
 5, 32
 Ausländerarrest § 15 Rn. 40
 Auslautverhärtung § 20 Rn. 18); s. auch
 Verhärtung
 äußere Sicherheit § 1 Rn. 28 ff.
 Ausstattung § 11
 Azo § 3 Rn. 30 Fn. 136; § 11 Rn. 7 f.
- Bäcker § 5 Rn. 6, 21
 Bairisch § 20 Rn. 22
 Baldachin § 21 Rn. 51, 53
 Baldus de Ubaldis § 3 Rn. 30 Fn. 136; § 7
 Rn. 7; § 10 Rn. 10; § 11 Rn. 8, 16, 27, 40
 Balkenwaage § 22 Rn. 40
Bambergensis § 22 Rn. 32; s. auch
 Bambergische Halsgerichtsordnung
 1507
 Bambergische Halsgerichtsordnung
 1507 Einleitung Rn. 8; § 1 Rn. 40; § 14
 Rn. 8, 26; § 17 Rn. 4 ff., 9, 14; § 21
 Rn. 13, 19; § 22 Rn. 50
- Barmherzigkeit § 3 Rn. 8 ff., 18 ff., 26 ff.,
 29 ff.; § 16 Rn. 17, 23, 36); s. auch
 Kardinaltugenden des Richters
 Bartholomaeus Caepolla § 6 Rn. 1, 3, 5,
 12, 13, 29, 42, 46, 47
 Bartolus de Saxoferrato § 3 Rn. 30
 Fn. 136; § 7 Rn. 7, 15, 21; § 10 Rn. 10;
 § 16 Rn. 6; § 19 Rn. 8
 Basisdialekt § 20 Rn. 25
 Baum der Sippschaften § 21 Rn. 65); s.
 auch *arbores consanguinitatis*
 Baurecht § 6 Rn. 13–20
 Bauvorschriften § 6 Rn. 19
 Bayerische Gerichtsordnung 1520 § 13
 Rn. 43 ff., 51
 Bayerische Landordnung 1501 § 15
 Rn. 37
 Bayerisches Landrecht 1518 § 11 Rn. 46;
 § 13 Rn. 41 ff.; § 15 Rn. 37
 Bayerisches Landrecht 1616 § 13 Rn. 44 f.;
 § 15 Rn. 37
 Bayern-Landshut § 13 Rn. 29
 Beck-Verlag Einleitung Rn. 8
 Befangenheit § 16 Rn. 18 ff.
 Begründungspflicht § 16 Rn. 23
 Beichtpraxis § 7 Rn. 6
 Beihilfe § 17 Rn. 5, 9 f.
 bekrönte Maria § 22 Rn. 11
 Belehnung § 21 Rn. 27
 – eines Fürsten § 22 Rn. 6, 9, 53 ff., 61
 Beleidigung § 12); s. auch tätliche
 Beleidigung
 Belial-Prozess-Gedicht § 21 Rn. 30
beneficium competentiae § 7 Rn. 34
 Bereichslehre Bartolus) § 7 Rn. 7, 17, 28
 Berufung § 15 Rn. 3
 Besagung § 17 Rn. 17
 Bestandsaufnahme § 21 Rn. 3 ff.
 Bestätigung *confirmatio*) § 2 Rn. 42
 Bestechlichkeit § 17 Rn. 10
 Bestellung eines Vormunds) § 2 Rn. 33,
 42
 Beweisrecht § 14 Rn. 3, 38
 Bibel § 16 Rn. 22; § 22 Rn. 21
 – Deuteronomium 23, 20 f. § 7 Rn. 21 ff.,
 41
 – Jesaja 9, 1–6 § 1 Rn. 29
 – Lukas 6, 35 § 7 Rn. 1

- Matthäus 22,37–40 § 7 Rn. 14–15, 26, 39
- Psalm 45,4–8 § 1 Rn. 29
- Adam und Eva § 16 Rn. 13f.; § 21 Rn. 43; § 22 Rn. 9, 23, 39ff., 61
- biblische Wurzel des Spiegels § 22 Rn. 27
- Sündenfall § 16 Rn. 44
- Bildkatalog § 21 Rn. 31 ff.
- Blenden § 14 Rn. 33
- Blutbeschuldigung § 8 Rn. 24 f.
- Böhmen § 22 Rn. 29
- Bollstatter, Konrad § 18 Rn. 7, 10
- Bologna § 14 Rn. 9
- Bonifaz VIII., Papst § 13 Rn. 21
- bonum commune* § 1 Rn. 17, 31, 32
- bonum multitudinis* § 1 Rn. 31
- bonum privatum* § 1 Rn. 33
- bonum publicum* § 1 Rn. 31
- böser Blick § 17 Rn. 13
- Brant, Sebastian Einleitung Rn. 1, 7; § 1 Rn. 8, 21 ff.; § 2 Rn. 2; § 17 Rn. 20; § 19 Rn. 1 ff., 12; § 22 Rn. 15, 34
- Brot § 5 Rn. 4
- Brunnenvergifter § 8 Rn. 24
- Brutalität § 21 Rn. 30
- Buchdruck § 3 Rn. 33
- Buchführung § 4 Rn. 4, 10 f., 17 f., 21 ff., 25, 36
- Buchillustration § 21 Rn. 38, 44, 49, 52, 90, 97, 108, 112
- Buchmarkt § 9 Rn. 6, 7, 9, 12, 16, 20
- Buch-Person § 1 Rn. 17
- Buchpräsentation § 22 Rn. 32
- Bürge § 15 Rn. 29
- Bürger s. städtisches Bürgertum
- Bürgereid § 21 Rn. 60
- bürgerliches Recht § 4 Rn. 6
- Bürgermeister § 3 Rn. 11; § 4 Rn. 1, 5, 14, 16, 38
- Burgkmair, Hans § 21 Rn. 9
- Bürgerschaft § 11 Rn. 25
- Burret, Gianna § 17 Rn. 1
- Bußpraxis § 7 Rn. 6
- calumnia* § 13 Rn. 1, 3 ff., 7, 9 ff., 17 f., 23, 26 ff., 35, 38, 42, 45, 51 f.
- Calumnieneid § 13; s. auch *calumnia*
- Carolina* s. Reichsstrafgesetzbuch 1532
- Carpzov, Benedikt § 16 Rn. 27
- causae ad ecclesiam pertinentes* § 7 Rn. 6
- census personalis* § 7 Rn. 9
- census realis* § 7 Rn. 9
- centesima usurae* § 7 Rn. 4
- cessio bonorum* § 15 Rn. 15, 17, 38 Fn. 152
- cgm 4433, Bayerische Staatsbibliothek § 18 Rn. 6
- Chilperich § 15 Rn. 23
- Christus s. Jesus Christus
- Cicero, Marcus Tullius § 1 Rn. 32, § 14 Rn. 15
- Cinus de Pistoia § 11 Rn. 16, 37, 40
- Clagspiegel s. Klagspiegel
- clementia* § 3 Rn. 22
- Clementinen
 - 2.1.2 § 11 Rn. 26
 - 2.11.2 rubr. § 3 Rn. 7 Fn. 38
 - 5.5.un. § 7 Rn. 35
- Cluse, Christoph § 8 Rn. 16
- Codex Euricianus*
 - Titel 300 § 15 Rn. 19 Fn. 44
- Codex Hammurapi* § 1 Rn. 2
- Codex Iustinianus*
 - 1.1.1 § 7 Rn. 21
 - 1.2.6 § 7 Rn. 16
 - 1.3.26 § 4 Rn. 32 Fn. 42
 - 3.1.3 § 7 Rn. 15
 - 4.12 § 11 Rn. 48
 - 4.18.2 § 10 Rn. 5
 - 4.18.11 § 4 Rn. 29 Fn. 33
 - 4.29 § 11 Rn. 24 f., 48
 - 4.29.21 § 11 Rn. 48
 - 4.29.25 § 11 Rn. 48
 - 4.44.1 § 10 Rn. 6
 - 4.44.2 § 10 Rn. 5
 - 4.64.3 § 10 Rn. 7
 - 4.64.6 § 10 Rn. 7
 - 5.1.5 § 11 Rn. 48
 - 5.3.20 § 11 Rn. 48
 - 5.11 § 11 Rn. 48
 - 5.11.7 § 11 Rn. 48
 - 5.12 § 11 Rn. 48
 - 5.13.1.1b § 11 Rn. 48
 - 5.13.1.5 § 11 Rn. 48
 - 5.13.1.6 § 11 Rn. 48
 - 5.13.1.15 § 11 Rn. 12, 48

- 5.14 § 11 Rn. 48
- 5.14.9 § 11 Rn. 48
- 5.14.11 § 11 Rn. 48
- 5.14.11.1 § 11 Rn. 48
- 6.18 § 11 Rn. 48
- 6.20.5 § 11 Rn. 48
- 6.61.5 § 11 Rn. 8 Fn. 23
- 7.35 § 10 Rn. 5
- 7.48.2 § 3 Rn. 7
- 7.48.4 § 3 Rn. 7
- 7.71.7 § 15 Rn. 17 Fn. 36
- 7.74.1 § 11 Rn. 48
- 8.14(15).24 § 11 Rn. 48
- 8.16.8 bis 9 § 15 Rn. 16 Fn. 35
- 8.17(18).12 § 11 Rn. 48
- 9.5.1 § 15 Rn. 14 Fn. 27
- 12.62 63).3 § 11 Rn. 48
- Codex Juris Bavarici Judicarii* 1753 § 13 Rn. 45; § 15 Rn. 40
- 1.8 § 15 Rn. 40 Fn. 159
- 8.6 § 15 Rn. 40 Fn. 160
- 17 § 15 Rn. 40 Fn. 158
- 18.3 § 15 Rn. 40 Fn. 156
- 18.7 § 15 Rn. 40 Fn. 156
- 19 § 15 Rn. 40 Fn. 157, 158
- Codex Theodosianus*
- 9.11.1 § 15 Rn. 14 Fn. 27
- Colmarer Annalen* § 8 Rn. 15
- condemnatio pecuniaria* § 12 Rn. 17
- confessio est regina probationum* § 17 Rn. 16
- confessorische Klagen § 6 Rn. 8, 21, 37–41
- Constitutio Criminalis Bambergensis* § 17 Rn. 4 ff., 9, 14); s. auch Bambergerische Halsgerichtsordnung
- Constitutio Criminalis Carolina* § 16 Rn. 27; § 17 Rn. 1, 3, 6, 7, 9); s. auch Reichsstrafgesetzbuch 1532
- Constitutio criminalis Theresiana*
s. Theresiana
- contractus trinus* Dreifachvertrag)
§ 7 Rn. 9 f., 31
- convicium* § 12
- corpus iuris canonici* Einleitung Rn. 1
- corpus iuris civilis* Einleitung Rn. 1, 9;
§ 1 Rn. 2; § 4 Rn. 25 ff., 33
- crimina excepta* § 17 Rn. 16
- Curator § 2 Rn. 6, 9 f., 12, 14, 21 f., 24);
s. auch Pfleger, *trager*
- Darlehen § 7 Rn. 2, 5, 8, 10 ff., 19, 29, 33, 38 f., 45
- Decretum Gratiani* § 3 Rn. 7, 20
- 1.32.10 § 3 Rn. 30 Fn. 135
- 1.34 dictum post 7 § 3 Rn. 20
- 1.63.22 § 3 Rn. 30 Fn. 135
- 1.88.11 § 7 Rn. 2, 32
- 2.1.2.1 § 3 Rn. 7 Fn. 41
- 2.1.2.4 § 7 Rn. 29
- 2.1.5.2 § 3 Rn. 20
- 2.1.7.18 § 3 Rn. 20
- 2.2.1.7 § 3 Rn. 7 Fn. 41
- 2.2.1.7 rubrica § 3 Rn. 7
- 2.2.1.7.9 § 3 Rn. 7 Fn. 37
- 2.2.1.7.14 § 3 Rn. 7 Fn. 37
- 2.2.1.8 § 3 Rn. 7 Fn. 41
- 2.2.6.33 § 3 Rn. 30 Fn. 137
- 2.2.6 dictum post 41.2 § 3 Rn. 7 Fn. 37
- 2.2.6 dictum post 41.3 § 3 Rn. 7 Fn. 37
- 2.2.6 dictum post 41.4 § 3 Rn. 7 Fn. 37
- 2.2.6 dictum post 41.5 § 3 Rn. 7 Fn. 37
- 2.2.6 dictum post 41.7 § 3 Rn. 7 Fn. 37
- 2.2.6 dictum post 41.8 § 3 Rn. 7 Fn. 37
- 2.2.6 dictum post 41.9 § 3 Rn. 7 Fn. 37
- 2.3.6 dictum ante 1 § 3 Rn. 30 Fn. 137
- 2.3.6.1 § 3 Rn. 30 Fn. 135, 137
- 2.3.6 dictum post 2 § 3 Rn. 30 Fn. 137
- 2.3.6.12 § 3 Rn. 30 Fn. 135
- 2.3.6.14 § 3 Rn. 30 Fn. 135
- 2.3.8.1 § 3 Rn. 7 Fn. 41
- 2.3.9.2 § 3 Rn. 7 Fn. 37
- 2.3.9.4 § 3 Rn. 7 Fn. 37
- 2.3.9.11 § 3 Rn. 7 Fn. 37
- 2.6.3.4 § 3 Rn. 30 Fn. 135
- 2.6.3.5 § 3 Rn. 30 Fn. 135
- 2.7.1 dictum post 41 § 3 Rn. 30 Fn. 137
- 2.9.3.2 § 3 Rn. 30 Fn. 135
- 2.9.3.7 § 3 Rn. 7 Fn. 37, Rn. 30 Fn. 135
- 2.11.1 § 3 Rn. 7 Fn. 41
- 2.11.1.15 § 3 Rn. 30 Fn. 135
- 2.11.1 dictum post 26 § 3 Rn. 7 Fn. 41
- 2.11.1 dictum post 31 § 3 Rn. 7 Fn. 41
- 2.11.1 dictum post 47 § 3 Rn. 7 Fn. 41
- 2.11.1.49 § 3 Rn. 7 Fn. 41
- 2.14.3.1 § 7 Rn. 29

- 2.14.4 § 7 Rn. 5
- 2.14.4.12 § 7 Rn. 22, 29
- 2.23.5.20 § 3 Rn. 30 Fn. 135
- 2.26.7.12 § 3 Rn. 20 Fn. 86
- Dehnung § 20 Rn. 11
- Dekretalien-Sammlung § 14 Rn. 4, 8
- delicta mixti fori* § 7 Rn. 6, 15
- Denken, juristisches § 16 Rn. 3, 43 ff.
- Descartes, René § 16 Rn. 43
- Deutsch versus Latein § 20 Rn. 1 ff., 28
- Deutsch, Andreas Einleitung Rn. 11; § 3 Rn. 1; § 17 Rn. 1; § 21 Rn. 40 f.
- Dialektgebiete § 20 Rn. 8, 10, 12, 14 ff., 21 f., 27
- Diebstahl § 3 Rn. 30; § 17 Rn. 4, 9
- geringwertiger Sachen § 17 Rn. 9
- geweihter Sachen § 8 Rn. 15
- Dienstbarkeiten s. Grunddienstbarkeiten
- Digesten
 - 1.3.37 § 11 Rn. 48
 - 4.4.3.4 § 11 Rn. 48
 - 6.2.11.1 § 6 Rn. 35 Fn. 64
 - 8.2.2 § 6 Rn. 23
 - 8.3.6.1 § 6 Rn. 32
 - 8.5.10 principium § 6 Rn. 35 Fn. 62
 - 8.5.17.2 § 6 Rn. 28 Fn. 52
 - 12.1.2.2 § 7 Rn. 20
 - 12.1.27 § 4 Rn. 30 Fn. 40
 - 16.1 § 11 Rn. 24, 48
 - 17.2.81 § 11 Rn. 48
 - 17.2.52.7 § 11 Rn. 48
 - 18.1 § 10 Rn. 1
 - 19.1.1 principium § 10 Rn. 2
 - 19.1.11 principium § 10 Rn. 2
 - 19.1.13 § 10 Rn. 3
 - 19.1.13.19 § 10 Rn. 3
 - 20.1 § 4 Rn. 30 Fn. 39
 - 20.3 § 11 Rn. 48
 - 21.1.1 § 10 Rn. 8
 - 21.1.21 § 10 Rn. 4
 - 21.1.23 § 10 Rn. 4
 - 21.1.23.7 § 10 Rn. 4
 - 21.1.43 § 10 Rn. 8
 - 21.1.88.7 § 11 Rn. 48
 - 21.2.6 § 10 Rn. 8
 - 21.2.16 principium § 10 Rn. 8
 - 21.2.16.1 § 10 Rn. 8
 - 23.2.19 § 11 Rn. 48
- 23.3 § 11 Rn. 48
- 23.3.5 § 11 Rn. 48
- 23.3.9.2 § 11 Rn. 48
- 23.3.20 § 11 Rn. 48
- 23.5.1 § 11 Rn. 48
- 24.3.1 § 11 Rn. 48
- 24.3.2.1 § 11 Rn. 48
- 26.7.7.3 § 7 Rn. 29
- 38.11 § 11 Rn. 48
- 42.1.2 § 11 Rn. 48
- 42.1.15.2 § 15 Rn. 16 Fn. 34
- 43.20.3.4 § 6 Rn. 35 Fn. 63
- 44.3.16 § 11 Rn. 48
- 45.1.134 § 11 Rn. 48
- 47.10 § 12 Rn. 1
- 47.23.3 § 16 Fn. 154
- 48.9.6 § 4 Rn. 29 Fn. 37
- 48.13.2 § 4 Rn. 28 Fn. 31
- 48.13.5 § 4 Rn. 28
- 48.13.5 principium § 4 Rn. 29 Fn. 33
- 48.13.5 principium, §§ 1–3 § 4 Rn. 28 Fn. 31
- 48.13.5.2 § 4 Rn. 29 Fn. 35
- 48.13.10 § 4 Rn. 28 Fn. 32
- 48.13.11.6 § 4 Rn. 29
- 48.13.12 § 4 Rn. 28
- 48.13.12 principium und § 1 § 4 Rn. 28 Fn. 32
- 50.16.15 § 4 Rn. 31 Fn. 41
- 50.17.96 § 11 Rn. 48
- dignitas* § 12 Rn. 6
- Dillingen, Universität § 13 Rn. 52
- Dinkelsbühl § 13 Rn. 51
- Diokletian, Kaiser § 10 Rn. 5
- Diphthongierung § 20 Rn. 9 f., 26
- diuturnus usus* § 6 Rn. 35
- divortium* § 11 Rn. 28
- Dodgson, Campbell § 21 Rn. 7
- donatio ante nuptias* § 11 Rn. 41
- donatio propter nuptias* § 11 Rn. 8, 13, 16, 40 f., 46 f.
- Dorfrecht Einleitung Rn. 1, 5
- dos* § 11 Rn. 2, 7–13, 16–20, 23 f., 27–30, 32, 34–38, 40 f., 47
- dos adventicia* § 11 Rn. 23, 29
- dos profecticia* § 11 Rn. 23, 27, 29, 41
- Dreifachvertrag (*contractus trinus*) § 7 Rn. 9 f., 31

- Drucker § 1 Rn. 16, 20; § 20 Rn. 6f., 23
 Druckerei § 20 Rn. 1f., 6f., 19, 23, 28
 Druckerherr § 1 Rn. 1, 16; s. auch
 Verleger
 Druckersprache § 18 Rn. 4f.); s. auch
 Augsburger Druckersprache
 Druckgrafik § 21 Rn. 19, 101
 Duns Scotus, Johannes § 7 Rn. 32
duplum § 10 Rn. 4
 Durantis, Guilelmus/Durandus von
 Mende, Wilhelm Einleitung Rn. 8;
 § 2 Rn. 6; § 3 Rn. 5; § 8 Rn. 13; § 10
 Rn. 1, 10, 13; § 11 Rn. 13, 18; § 12
 Rn. 20; § 13 Rn. 26f.; § 14 Rn. 4; § 15
 Rn. 11; § 16 Rn. 27
 Durchgangszoll § 5 Rn. 19
 Dürer, Albrecht § 21 Rn. 9, 11
- Eck, Johannes § 7 Rn. 10
Edictus Rothari
 – Vorrede § 1 Rn. 30
 Edikt des römischen Prätors § 13 Rn. 1
 Ediktsverfahren § 15 Rn. 38
eeschatz § 11
eesteür § 11
 Ehe
 – Ehebruch § 17 Rn. 5, 13
 – Ehefähigkeit § 2 Rn. 21
 – Ehefrau § 11 Rn. 5, 7–11, 13, 17–20, 23,
 25, 28f., 32f., 36–39, 42, 44, 46
 – Eheschließung § 11 Rn. 3
 – Eheverbote § 8 Rn. 23
 – Eheversprechen § 11 Rn. 3
 – finanzielle Lasten *onera matrimonii*)
 § 11 Rn. 7, 16f., 27
 – gültige § 11 Rn. 3
 Ehrenschutz § 12
 Ehrenstrafe § 8 Rn. 17
 Ehrlosigkeit § 13 Rn. 17
 Eicha, Fritz § 21 Rn. 9
 Eid § 13 Rn. 18; § 14 Rn. 8, 14, 18, 21,
 23, 30
 Eidesformel § 14 Rn. 21
 Eideshelfer § 13 Rn. 33f.
 Eingangszoll § 5 Rn. 19
 Einnahmen § 4 Rn. 4, 17ff.
 Einsichtsfähigkeit § 2 Rn. 11, 43
 Einzelanalogie § 16 Rn. 13ff.
 Einzelwohl § 1 Rn. 33
 Entführung von Frauen § 17 Rn. 5
 Enthauptung § 14 Rn. 33, § 17 Rn. 5, 8
 Entleibung s. Mord, Totschlag, Tötungs-
 delikte
 Entrundung § 20 Rn. 26
Epieikeia § 3 Rn. 22
Epitaph/Epitaphion/Epitaphium § 1
 Rn. 19; § 19 Rn. 9, 11
 Erbpacht § 7 Rn. 29
 Erbrecht der Kinder § 11 Rn. 2, 9, 13f.,
 38, 42
 Erfüllungsgelöbnis § 15 Rn. 23
 Erfüllungszwang § 15 Rn. 29f.
 Ermessen, richterliches § 17 Rn. 5, 17, 18
 Erst-Recht-Schluss § 16 Rn. 13ff., 42);
 s. auch *argumentum a maiore ad minus*
 Ertränken § 17 Rn. 7, 9
 Erwägungsgründe § 1 Rn. 4
 Erweichung § 20 Rn. 26
 Erzbischöfe von Mainz, Köln und
 Trier § 22 Rn. 29
 Erziehung § 2 Rn. 43, 46
 Europäische Union, Rechtsakte § 1 Rn. 4
 Evodius § 1 Rn. 32
 Ewiger Landfriede 1495 s. Reichsland-
 friede 1495
 ewiges Leben § 1 Rn. 37
 Ewigsatzung § 7 Rn. 29
exceptio annalis § 12 Rn. 1
- Fallvergleich § 16 Rn. 38, 40) s. auch
 Vergleichsmoment
fama § 12 Rn. 6
favor dotis § 11 Rn. 18, 25f., 42, 44, 46
 Felddiebstahl § 17 Rn. 9
 Ferrariis, Johannes Petrus de/Ferrarius,
 Johannes Petrus § 10 Rn. 9f., 13; § 11
 Rn. 31–36, 38–41, 43; § 15 Rn. 11
 Festordnungen § 5 Rn. 14f.
 Feuerbach, Paul Johann Anselm § 17
 Rn. 1, 2, 10
fides facta § 15 Rn. 23
 fiktiver Prozess § 16 Rn. 4
 Fleischhauer § 5 Rn. 7, 21
 Flexion § 20 Rn. 8, 21
 Fluchen § 5 Rn. 11f.
 Flucht des Verdächtigen § 17 Rn. 17

- Folter § 14 Rn. 19, 26, 32 ff.; § 17 Rn. 13, 15 ff.
 – Folterszenen § 21 Rn. 30
 Folz, Hans § 7 Rn. 39
 Formularbuch § 3 Rn. 4; § 14 Rn. 13 f.
 Formulare § 2 Rn. 23); s. auch Klagformular, Vertragsformular
Formularium Tabellionum § 14 Rn. 11
 Formularprozess § 15 Rn. 15
 Frankfurter Reformation 1509 § 2 Rn. 44 ff.; § 4 Rn. 35
 Frankfurter Reformation 1578 § 2 Rn. 45 f.
 Frankfurter Reformation 1611 § 2 Rn. 46
 Franziskaner Einleitung Rn. 15
 Frauen § 2 Rn. 4, 13–18
 Freiburger Stadtrecht 1520 § 6 Rn. 43
 Fremdnützigkeit § 2 Rn. 3, 23, 28, 46 f.
freund/Freunde s. Verwandte
 Frey, Thomas § 14 Rn. 15
 Frey, Winfried § 8 Rn. 12
 Friedbruch § 15 Rn. 27
 Frieden § 1 Rn. 11 ff., 28 ff.; § 2 Rn. 1 f.; § 3 Rn. 19
 Friedensfürst § 1 Rn. 29
 Friedrich I. Barbarossa, Kaiser § 1 Rn. 2, 28
 Friedrich II. von der Pfalz, Kurfürst § 22 Rn. 54
 Friedrich II. von Hohenstaufen, Kaiser § 1 Rn. 2, 28
 Friedrich III., Kaiser § 5 Rn. 9; § 14 Rn. 7 f., 27; § 15 Rn. 32
 Frömmigkeitstheologie § 18 Rn. 23
 Fronbote/ *fronpot* § 15 Rn. 7, 29, 32, 36, 38
 Fronung § 15 Rn. 24, 29
 Frühneuhochdeutsch § 20 Rn. 19, 27
 Fugger § 7 Rn. 45
 Fugger, Jacob § 7 Rn. 10, 31
 Fugitivenarrest § 15 Rn. 6, 31
 fünfzehn Zeichen des Letzten Gerichts § 18 Rn. 7
 Fürkauf § 5 Rn. 16; § 17 Rn. 10
 Fürst § 3 Rn. 11
 Fürstenspiegel § 3 Rn. 24
 Gaius § 13 Rn. 11 ff., 16; § 14 Rn. 7; § 15 Rn. 15 Fn. 30
 Gant/ *gannt* § 15 Rn. 7 f., 38
gannt brieff § 15 Rn. 7 f.
 Gastarrest § 15 Rn. 31
 Gastwirt § 5 Rn. 8 ff., 21
gefaerd s. *Gefährde*
Gefährde § 13 Rn. 1, 3, 9, 25, 28, 35 f., 38, 44
Gefährdeeid § 13 Rn. 3 f., 6, 9, 28, 30, 35, 38 f., 48); s. auch *Gefährde*
 geharnischter Reiter § 21 Rn. 53
 Geistesranke/ Geisteskrankheit § 2 Rn. 10, 40; § 17 Rn. 6
 Gelddarlehen s. Darlehen
 Geldstrafe § 17 Rn. 10
 gelehrtes Recht § 11 Rn. 11–17; § 14 Rn. 2); s. auch gemeines Recht
 Geleitworte § 1
gemein nutz § 2 Rn. 1, 31, 48); s. auch gemeiner Nutzen, Gemeinwohl
 gemeiner Nutzen Einleitung Rn. 5; § 1 Rn. 11 ff., 31 ff., 35, 40; § 2 Rn. 1 f., 31, 48; § 3 Rn. 1, 34; § 5 Rn. 4, 5, 12–14, 17, 19, 20, 22; § 11 Rn. 16; § 17 Rn. 1
 gemeiner Strafprozess § 17 Rn. 15 ff.
 gemeines Recht § 2 Rn. 1, 30, 38 ff., 47 f.; § 11 Rn. 11–17, 33, 38–40; § 14 Rn. 1, 4, 7; § 15 Rn. 10 ff., 41
 Gemeingut § 1 Rn. 32 ff., 35); s. auch gute Ordnung, öffentliche Güter
 Gemeinwesen § 1 Rn. 24
 Gemeinwohl § 1 Rn. 12, 17, 33, 35; § 2 Rn. 2, 48); s. auch gemeiner Nutzen, *gemein nutz*, gute Ordnung, öffentliche Güter
 Geminatenvereinfachung § 20 Rn. 20
 Generalexécution § 15 Rn. 15
 Generalhypothek § 15 Rn. 28
 Gerechtigkeit § 3 Rn. 8 ff., 11, 26 ff.; § 16 Rn. 17, 19
 Gericht § 14
 Gerichtsbarkeit
 – Konkurrenz zwischen kirchlicher und weltlicher in Zinssachen § 7 Rn. 6, 9, 15 ff.
 Gerichtshoheit § 3 Rn. 29 ff.
 Gerichtskosten § 15 Rn. 7, 34

- Gerichtsschreiber § 14; § 18 Rn. 2f.
- Gerichtsszene § 22 Rn. 6, 9, 40, 44f., 49, 61
- Germanisten Einleitung Rn. 3
- Geschlechtsreife § 2 Rn. 21, 36
- Geschlechtsvormundschaft § 2 Rn. 17
- Geschwisterlinie § 21 Rn. 68
- Geständnis § 14 Rn. 19, 25, 36; § 17 Rn. 13, 16, 19
- Gesundheit § 5 Rn. 7, 27
- gevaerde* s. *Gefährde*
- gewalthaber* § 2 Rn. 7, 14f., 17, 19, 48
- gewett* § 15 Rn. 29, 33
- Gewichte § 5 Rn. 17f.
- Gewohnheiten, falsche § 1 Rn. 11, 24
- Gewohnheitsrecht § 5 Rn. 5 Fn. 11
- Gewürz § 5 Rn. 13
- Gift § 5 Rn. 13
- glossa ordinaria* § 11 Rn. 25, 33, 40, 42f., 46
 - kanonistische § 7 Rn. 24f.
 - legistische § 7 Rn. 7, 24
- Glück § 1 Rn. 32
- Gnade § 3 Rn. 8ff., 18ff., 29ff.
- Goldene Bulle § 9 Rn. 1ff.; § 14 Rn. 7
- Gott § 1 Rn. 11
- Gotteslästerung § 2 Rn. 31; § 14 Rn. 8
- Gottesmutter s. Maria, Gottesmutter
- gottgewollte Herrschaft § 1 Rn. 11, 27; § 2 Rn. 48
- göttliche Heilsordnung Einleitung Rn. 12
- Gottvater § 1 Rn. 18
 - mit Segensgestus § 21 Rn. 18
- Grafenpfändung § 15 Rn. 24
- Graphik § 22 Rn. 1, 3, 7, 9, 11, 32, 39, 41
- graphisch-schematische Darstellung § 22 Rn. 3
- Grotius, Hugo § 3 Rn. 22
- Grunddienstbarkeiten
 - Baurecht § 6 Rn. 13–20
 - Ersitzung § 6 Rn. 34–36
 - Erwerb § 6 Rn. 10f., 34–36
 - Immissionsservituten § 6 Rn. 28–29
 - ländliche § 6 Rn. 30
 - *servitus aquae haustus* § 6 Rn. 30
 - Servitutenlisten § 6 Rn. 21–33
 - städtische § 6 Rn. 14, 22–26
 - Systematik § 6 Rn. 2–4, 11, 27
 - Viehtriftrecht § 6 Rn. 30
 - Wasserleitungsrecht § 6 Rn. 30
 - Wassernutzung § 6 Rn. 5–8
 - Wasserrechte § 6 Rn. 5–8, 25, 30
 - Weidgerechtigkeit § 6 Rn. 9–11
- Grundstücke § 11 Rn. 12, 17
- Grundstücksrecht § 4 Rn. 6
- Grundzins § 15 Rn. 36
- Gut und Böse § 22 Rn. 40
- gute Ordnung § 4 Rn. 7ff., 37ff.; § 5 Rn. 22
- gute policy* § 5 Rn. 21f.
- Gütergemeinschaft § 11 Rn. 11
- Gütertrennung § 11 Rn. 11, 40, 42, 44f., 47
- H.F. s. Meister H.F.
- Habersack Einleitung Rn. 8, 11; § 16 Rn. 42
- Habsburger Einleitung Rn. 18
- Haftung § 2 Rn. 4, 48
- Hägele, Günter § 22 Rn. 35
- Hamburger Stadtrecht 1497 § 2 Rn. 44, § 4 Rn. 35
- Hamburger Stadtrecht 1605 § 2 Rn. 44, 46
- Hand, Abhacken § 14 Rn. 33
- Handelsgesellschaften § 7 Rn. 45
- handtaten* § 12 Rn. 3, 15
- Hängen § 8 Rn. 15ff.; § 14 Rn. 33; § 17 Rn. 8, 9
- Hattenhauer, Christian § 8 Rn. 1
- Haupteid § 13 Rn. 9
- Haushaltsführung § 4 Rn. 10f., 33, 40
- Hebung § 20 Rn. 14
- Heilige Schrift s. Bibel
- Heiliger Geist § 1 Rn. 18
- Heilsordnung § 2 Rn. 1, 48
- Heilsplan § 1 Rn. 26f.; § 2 Rn. 1
- Heimliche Sachen § 14 Rn. 8
- Henker § 21 Rn. 27
- Hexastichon* § 1 Rn. 7
- Hexen § 17 Rn. 4, 12, 14; § 21 Rn. 30
 - Hexenangst § 17 Rn. 14
 - Hexenhammer/*Malleus Maelficarum* § 17 Rn. 12 ff; § 22 Rn. 62
 - Hexen und Zauberer § 22 Rn. 62

- Hexenverfolgung § 17 Rn. 11 ff.
- Heyden, Conrad Einleitung Rn. 1; § 1 Rn. 23, 37; § 10 Rn. 10 f.; § 11 Rn. 42
- heyratguot* § 11
- Hieronymus § 7 Rn. 1
- Hintermann § 12 Rn. 24
- Hochdeutsch § 20 Rn. 8 f., 22
- Höchstädt an der Donau § 1 Rn. 13, 21; § 13 Rn. 29, 35; § 21 Rn. 51; § 22 Rn. 6, 12, 24, 54 f., 57, 60
- Höchstetter § 7 Rn. 45
- Höchstzinssatz § 7 Rn. 4
- Holzdiebstahl § 17 Rn. 9
- Holzschnitt Einleitung Rn. 9, 11; § 14 Rn. 14, 26 ff.; § 16 Rn. 1; § 21 Rn. 3 ff., 10 f., 13 ff., 18 f., 30, 34, 53, 61, 75, 86, 98; § 22 Rn. 1 f., 6 ff., 10 ff., 16 ff., 20, 23 ff., 28, 30, 32 f., 34, 38 ff., 46 ff., 50 ff., 56 ff., 60 ff.
- Judeheid § 8 Rn. 11 ff.
- Kapuzenmantel § 8 Rn. 20
- Spiegel § 1 Rn. 18
- Homosexualität § 17 Rn. 5
- Honorius II., Papst § 13 Rn. 21
- Honorius III., Papst § 13 Rn. 33
- Hucker § 5 Rn. 13 f.
- Humanismus § 3 Rn. 8, 10, 22, 24, 31, 32
- juristischer § 3 Rn. 2
- humanistische Publikationspraxis § 1 Rn. 3
- Hund § 8 Rn. 15–17
- Hüpfuff, Matthias § 22 Rn. 8, 10, 37
- hurerey* § 5 Rn. 21
- hypotheca omnium bonorum* § 15 Rn. 28
- imago dei* § 3 Rn. 31
- Indizien § 17 Rn. 16, 17
- infamandi causa* § 12 Rn. 1
- infamia* § 13 Rn. 17; § 15 Rn. 13, 15
- Ingolstadt § 1 Rn. 7, 12 f.
- Universität/Hohe Schule § 1 Rn. 15; § 11 Rn. 18, 40; § 13 Rn. 52; § 17 Rn. 12
- inhaltliche Richtigkeit § 3 Rn. 5
- iniuria* § 12; s. auch tätliche Beleidigung
- iniuria atrox* § 12 Rn. 2, 22
- Injurienklage § 12
- Innozenz III., Papst § 7 Rn. 5, 37, 43
- Inquisition § 7 Rn. 5, 35
- Inquisitionsprozess Einleitung Rn. 12; § 16 Rn. 34
- Insolvenzverfahren § 15 Rn. 25, 36
- Institutoris* § 17 Rn. 12, 14
- Institutionen des Gaius
- 2.12–14 § 6 Rn. 2
- Institutionen Justinians
- Vorrede § 1 Rn. 28
- 1.2.1 § 11 Rn. 48
- 2.1 § 4 Rn. 25 Fn. 27
- 2.2 principium bis § 3 § 6 Rn. 2
- 2.2.1 § 6 Rn. 2
- 2.3 § 6 Rn. 3
- 2.3.1 § 6 Rn. 23
- 2.3.2 § 6 Rn. 30
- 2.8 § 11 Rn. 48
- 3.23 § 10 Rn. 1
- 4.4.1 § 12 Rn. 7
- 4.4.7 § 12 Rn. 7
- 4.18.9 § 4 Rn. 27 Fn. 30
- 4.18.11 § 4 Rn. 27 Fn. 28
- Integration, innere § 1 Rn. 28 ff.
- Interdikt § 6 Rn. 5
- Interzession § 11 Rn. 25
- Inventar § 2 Rn. 7, 21, 28, 33, 44 f.
- Investiturstreit § 3 Rn. 7
- Inzucht § 17 Rn. 5
- Irnerius § 3 Rn. 23
- iudicium calumniae* § 13 Rn. 14
- iudicium legitimum* § 15 Rn. 15
- iuramentum calumniae* § 13 Rn. 9, 21, 26, 30, 35 ff., 38, 51 f.); s. auch *calumnia iuramentum de veritate dicenda* § 13 Rn. 21
- ius civitatis* § 5 Rn. 5 Fn. 11
- ius commune* s. gemeines Recht
- iusiurandum calumniae* § 13 Rn. 18, 26
- Iustinianus s. Justinian I., Kaiser
- iustitia ex animo* § 3 Rn. 5
- iustitia ex ordine* § 3 Rn. 5 ff.
- Jacobus de Thermo § 16 Rn. 6
- Jahresregister § 4 Rn. 17 ff.
- Jahrmärkte § 5 Rn. 17, 21
- Jesus Christus § 1 Rn. 18; § 21 Rn. 43; § 22 Rn. 9, 11, 18, 23, 39 ff., 47 ff., 63
- als Weltenrichter § 21 Rn. 18, 58
- Johannes Andreae § 3 Rn. 5

- Johannes Chrysostomos § 7 Rn. 2;
 § 8 Rn. 16
 Johannes Teutonicus § 7 Rn. 24
 Juden § 7 Rn. 5, 11, 22, 36 ff.; § 8 Rn. 1 ff.,
 20 ff.
 – Kleidervorschriften § 8 Rn. 20 f.
 – Separierung § 8 Rn. 20–23
 – Stigmatisierung § 8 Rn. 20 f.
 Judeneid § 8 Rn. 7 ff.
 Judenfeindlichkeit, s. Antijudaismus
 Judenmission, franziskanisch-dominika-
 nische § 7 Rn. 40
 Judenrecht § 8 Rn. 4 f.
 Judenstrafe § 8 Rn. 15 ff.
 Judentum § 8 Rn. 6, 15, 24, 26
 jüdisches Recht § 8 Rn. 5, 9, 25
 Jüngster Reichsabschied 1654 § 7 Rn. 44
 Jüngster Tag § 18 Rn. 1 ff.
 Jüngstes Gericht § 21 Rn. 18; § 22 Rn. 40,
 48 ff., 61
 juristisches Denken Einleitung Rn. 13
 Justinian I., Kaiser § 1 Rn. 28; § 7 Rn. 4;
 § 10 Rn. 1, 5, 7, 12 f.
 Justizhoheit § 3 Rn. 29 ff.
 Jütte, Robert § 8 Rn. 20

 Kaiser § 14 Rn. 5 ff., 16, 26 ff.
 Kalumnieneid § 13 Rn. 3, 5 ff., 10, 14 ff.,
 18 ff., 24, 26 ff., 31, 34 f., 42 f., 45, 48,
 50 ff.); s. auch *calumnia*
 Kamin § 6 Rn. 28
 kanonisches Recht Einleitung Rn. 1, 12;
 § 11 Rn. 2–6, 26, 31, 36, 40, 42); s. auch
 Kirchenrecht
 Kanonisten/Kanonistik Einleitung
 Rn. 3; § 7 Rn. 8
 Kanzleibeamter § 14 Rn. 18
 Kanzleibuch § 14 Rn. 13
 Kanzleisprache Einleitung Rn. 18 f.
 Karl der Große, Kaiser § 7 Rn. 4
 Karl IV., Kaiser § 9 Rn. 2
 Karl V., Kaiser § 1 Rn. 40
 Kauf § 10
 Kaufbeuren s. Koufbiren
 Kaufleute § 5 Rn. 21
 Kaufpreisklage § 10 Rn. 3
 Ketzer/Ketzerei § 7 Rn. 5, 21, 35; § 8
 Rn. 15; § 17 Rn. 4, 11; § 18 Rn. 1 ff.
 Kinder § 2 Rn. 4, 12, 16 f., 21 f., 32 f., 36,
 40, 44–46
 Kindstötung § 17 Rn. 7
 Kirche § 2 Rn. 48
 Kirchengericht § 3 Rn. 30; § 7 Rn. 6; § 11
 Rn. 3
 Kirchenjahr § 18 Rn. 1, 16
 Kirchenrecht § 1 Rn. 13; § 2 Rn. 48); s.
 auch kanonisches Recht
 Kirchenväter § 7 Rn. 1 f.
 Klageerhebung § 13 Rn. 5
 Klageformel § 12 Rn. 1–4, 9, 11, 13, 15,
 26–35
 Klagformulare § 6 Rn. 37–41; § 14 Rn. 7
 Klagspiegel Einleitung Rn. 1; § 1 Rn. 23,
 37; § 10 Rn. 10 ff.; § 11 Rn. 42; § 12 Rn. 5,
 7–11, 13–15, 18, 22, 24, 26 f., 29, 31, 36
 Kleidervorschriften § 5 Rn. 14 f.
 – Farbe Gelb § 8 Rn. 12
 Kleinias § 1 Rn. 12
 Kognitionsverfahren § 15 Rn. 16
 Kolberger, Ruprecht § 7 Rn. 39
 Kölner Schiedsspruch 1505 § 22 Rn. 54
 Kölner Statuten 1437
 – Vorrede § 1 Rn. 34; § 4 Rn. 35
 Kommentare, juristische § 16 Rn. 40
 kommunale Autonomie § 4 Rn. 38
 Kompilation § 11 Rn. 38 f., 42 f.
 Konfessionseinheit § 3 Rn. 34
 König, Kilian § 14 Rn. 15
 Königswahl § 9 Rn. 2 ff., 10, 18 ff.
 Konkurrenz § 9 Rn. 11 f., 20
 Konkurs § 15 Rn. 40
 Konsonantenhäufung § 20 Rn. 19 f., 24,
 27
 Konstantin I., Kaiser § 7 Rn. 4
 Konstitutionen von Melfi § 1 Rn. 2, 27 f.
 Kopie § 9 Rn. 5 f., 11–15, 18, 20
 Koufbiren § 21 Rn. 9
 Krämer § 5 Rn. 13, 21
 Kramer, Heinrich § 17 Rn. 12, 14; § 22
 Rn. 62
 Kreittmayr, Wiguläus Xaver Alois
 von § 13 Rn. 45
 Krone § 22 Rn. 18, 29, 47, 56, 58
 Kunst § 21 Rn. 13, 19, 27
 Kuppelei § 17 Rn. 5
 Kuratel § 2 Rn. 10, 36

- Kurfürsten § 14 Rn. 6, 28; § 21 Rn. 28, 49;
§ 22 Rn. 29
- laesio enormis* § 10 Rn. 5f.
- Laie § 1 Rn. 11, 21 ff.; § 2 Rn. 1, 31; § 11
Rn. 45; § 14
- Laienjurist Einleitung Rn. 5, 9f.; § 16
Rn. 1
- Laienrichter § 5 Rn. 24; § 17 Rn. 3, 8, 14,
17, 20; s. auch Richter, Urteiler
- Laienspiegel-Symbolik § 1 Rn. 17f.;
§ 22 Rn. 27, 45, 47
- Laienzugang zum Recht § 3 Rn. 1
- Landesverweisung § 15 Rn. 38 Fn. 152
- Landfrieden § 15 Rn. 26
- Landrecht s. Territorialrecht
- Landshuter Erbfolgekrieg § 22 Rn. 54
- Landshuter Landesordnung 1474 § 13
Rn. 39
- Landvogt § 1 Rn. 21; § 22 Rn. 12, 33, 54,
57, 60
- Längenbezeichnung § 20 Rn. 15
- Latein vs. Deutsch § 20 Rn. 1 ff., 28
- Laterankonzil, Drittes § 7 Rn. 19
- Laterankonzil, Viertes § 7 Rn. 38
- Lauringen, Albert von Albertus Magnus)
§ 1 Rn. 33
- Lautung § 20 Rn. 8
- lebendiges Begraben § 17 Rn. 7
- Lebensmittel § 5 Rn. 6ff.
- leges Barbarorum* § 15 Rn. 18 ff.
- Legistik § 7 Rn. 7, 30
- legittimi* § 2 Rn. 22
- Lehrbuch, juristisches § 16 Rn. 3, 6
- Leo I., Papst § 7 Rn. 1
- Leo X., Papst § 7 Rn. 3
- Leumund § 12 Rn. 5, 7, 9, 10; § 17 Rn. 17
- Lex Acilia* § 16 Rn. 27)
- Lex Alamannorum*
– 45-47 § 15 Rn. 19 Fn. 42
- Lex Baiovariorum/Lex Baiuvariorum*
Einleitung Rn. 15
– Vorrede § 1 Rn. 30
– 9.4f. § 15 Rn. 19 Fn. 41
– 16.5 § 15 Rn. 19 Fn. 41
- Lex comes alma mihi* § 1 Rn. 17
- Lex Cornelia* § 12 Rn. 2, 15
- Lex Gundobada*
– 19.4 § 15 Rn. 19 Fn. 43
– 32 § 15 Rn. 19 Fn. 43
- Lex Iulia de bonis cedendis* § 15 Rn. 15
Fn. 32
- Lex Iulia de fundo dotali* § 11 Rn. 12
- Lex Iulia de peculatu* § 4 Rn. 26, 29
- Lex Iulia de residuis* § 4 Rn. 27 ff.
- Lex Poetelia* § 15 Rn. 14
- Lex Ribnaria*
– 17 § 15 Rn. 19 Fn. 38
- Lex Salica*
– Vorrede § 1 Rn. 29
– 50 § 15 Rn. 20 Fn. 48
– 56 § 15 Rn. 20 Fn. 49
– 58, § 6 § 15 Rn. 19 Fn. 39
– 67 § 15 Rn. 19 Fn. 38
- Lex Visigothorum Liber iudiciorum*
– 5.4.10-12 § 15 Rn. 19 Fn. 43
- Liber augustalis* s. Konstitutionen von
Melfi
- Liber extra* § 7 Rn. 2, 6f.
– 2.1.4 § 3 Rn. 7 Fn. 38
– 2.1.13 § 7 Rn. 6
– 2.19.3 § 11 Rn. 48
– 2.24.28 § 11 Rn. 48
– 3.17 § 10 Rn. 6
– 3.21.5 § 11 Rn. 48
– 3.23.3 § 7 Rn. 34
– 3.9 § 10 Rn. 6
– 4.1.29 § 11 Rn. 48
– 4.10.4 § 11 Rn. 48
– 4.20.6 § 11 Rn. 48
– 4.20.7 § 11 Rn. 48
– 5.19.1, 2 § 7 Rn. 29
– 5.19.3 § 7 Rn. 19
– 5.19.4 § 7 Rn. 33
– 5.19.6, 8 § 7 Rn. 29
– 5.19.10 § 7 Rn. 2
– 5.19.12 § 7 Rn. 37
– 5.19.16 § 7 Rn. 29
– 5.19.18 § 7 Rn. 38
– 5.19.19 § 7 Rn. 29
– 6.18 § 10 Rn. 6
- Liber Sextus Decretalium* § 13 Rn. 21
– 2.11.18 § 11 Rn. 48
– 5.5.2 § 7 Rn. 34
– 5.13.54 § 11 Rn. 48
- Licht § 1 Rn. 10, 17 ff., 24 f., 37

- Lilie § 3 Rn. 22; § 22 Rn. 47 f.
 Literatur zur Rechtspraxis § 6 Rn. 44–49
litis contestatio § 13 Rn. 5, 18, 42
 Liturgiesprache § 18 Rn. 1
 Liutprand § 15 Rn. 19 Fn. 45
 Livius § 15 Rn. 14
 Locher, Jakob genannt Philomusus)
 § 1 Rn. 7 f., 10, 24, 36, 39; § 19 Rn. 1 ff.,
 7 ff., 12; § 22 Rn. 15
 Locke, John § 16 Rn. 18
 Lodes, Birgit § 21 Rn. 18
 Ludwig I. Ludwig der Fromme)
 § 15 Rn. 24
 Ludwig IV. der Bayer, Kaiser § 9 Rn. 2;
 § 13 Rn. 29; § 18 Rn. 23
 Ludwig V. von der Pfalz, Kurfürst
 § 22 Rn. 56
 Luther, Martin Einleitung Rn. 9, 19;
 § 8 Rn. 27; § 16 Rn. 36
 Lützelburger, Hans § 21 Rn. 10
 Luxusverbote § 2 Rn. 31; § 5 Rn. 14 ff.
 Luzifer § 16 Rn. 13
 Lyon, Zweites Konzil von § 7 Rn. 34

magister bonorum § 15 Rn. 15
Magschaft § 14 Rn. 5
 Mahnung § 15 Rn. 9, 29
 Malefizrichter § 14 Rn. 8
Malleus Maleficarum s. Hexen, Hexen-
 hammer
mandare § 2 Rn. 3
manus § 2 Rn. 3
manus iniectio § 15 Rn. 15
 Maria, Gottesmutter § 1 Rn. 11, 18;
 § 16 Rn. 12
 – Barmherzigkeit § 16 Rn. 12, 36
 – Marienkrönung § 1 Rn. 18; § 21 Rn. 18,
 39, 78; § 22 Rn. 11, 19 ff.
 – Schutzmantelmadonna § 16 Rn. 36
 – trinitarische Marienkrönung § 22
 Rn. 20
 Markt § 5 Rn. 17 f.
 Marktfreiheit § 5 Rn. 17
 Marter § 17 Rn. 15; s. auch Folter
 Martin V., Papst § 7 Rn. 9
 Martinus Pegius § 6 Rn. 42
 Mascardi, Giuseppe § 14 Rn. 22
 Maße § 5 Rn. 17 f.
 Maximilian I., Kaiser Einleitung Rn. 18;
 § 1 Rn. 11; § 2 Rn. 1; § 9 Rn. 6, 9 ff., 16;
 § 10 Rn. 5; § 19 Rn. 4; § 21 Rn. 28, 34,
 52; § 22 Rn. 29, 35, 54
 Mehrfachverkauf § 17 Rn. 10
 Meister H.F. Einleitung Rn. 11; § 22
 Rn. 2, 6, 10 f., 20, 39, 48, 53, 56, 60, 62
 Melancthon, Philipp § 6 Rn. 2
 Menocchio, Giacopo § 14 Rn. 22
 Menschenbild § 2 Rn. 3, 11
 Menschwerdung Gottes § 1 Rn. 11
 Mesolekt § 20 Rn. 25
 Met § 5 Rn. 8
 Methodennormen § 16 Rn. 40
 Metzger § 5 Rn. 7, 21
 Metzger, Christof Einleitung Rn. 11;
 § 21 Rn. 7 f.
 mhd. s. Mittelhochdeutsch/mhd
 Miete § 7 Rn. 2, 29
 Minderjährigkeit § 2 Rn. 10, 20 f.
miserabiles personae § 2 Rn. 10
 Missstände § 1 Rn. 14, 24 f., 39 f.;
 § 5 Rn. 25; § 17 Rn. 3
 Mitgift § 11 Rn. 25–27, 38
 Mittäterschaft § 17 Rn. 5
 Mittelalter Einleitung Rn. 3, 12 f., 15
 Mitteldeutsch § 20 Rn. 11, 14 ff., 27
 Mittelhochdeutsch/mhd. § 20 Rn. 9 ff.,
 21 f., 24, 26 f.
 modern s. Modernität
 Modernisierung § 5 Rn. 29
 Modernität Einleitung Rn. 4, 6, 13
 Mond § 21 Rn. 37
 Mondsüchtige § 2 Rn. 10
 Monophthongierung § 20 Rn. 11, 27
 Monopol § 5 Rn. 16
 Montesquieu, Charles de § 16 Rn. 18
 Moralthologie § 7 Rn. 2, 8, 9
 Mord § 8 Rn. 15; § 17 Rn. 6, 8
 Morgengabe § 11 Rn. 8, 10, 14–16, 28, 30
 Mortgage § 7 Rn. 29
mos italicus § 21 Rn. 40
mos italicus iura docendi § 3 Rn. 4
 Mühle § 5 Rn. 4 f., 21
 München § 18 Rn. 6 f., 11, 16 ff., 20, 22 f.
 Münchener Stadtrecht 1340 § 13 Rn. 35
 Mündel § 2 Rn. 4
 Mündlichkeit § 20 Rn. 25, 27 f.

- Mundraub § 17 Rn. 9
mun § 2 Rn. 3
 Murner, Thomas § 6 Rn. 2; § 19 Rn. 7f.
 Müßig, Ulrike § 16 Rn. 43
 Muther, Richard § 21 Rn. 7
mutuum § 7 Rn. 19ff.
- Nachdruck, unautorisierter § 22 Rn. 8, 33
 Nachdruckprivileg § 22 Rn. 8, 37f.
ne bis in idem Verbot der Doppelbestrafung) § 16 Rn. 25ff.
 Nebeneid § 13 Rn. 9
 negatorische Klagen § 6 Rn. 21, 37–41
 Neues Testament s. Bibel
 Neuhochdeutsch/nhd. § 20 Rn. 9ff., 21
 neuhochdeutsche Schriftsprache § 20 Rn. 10ff., 21ff., 27
 Neutralitätspflicht des Richters § 16 Rn. 18, 20
 Neue Practica § 14 Rn. 15
 nhd. s. Neuhochdeutsch/nhd
 Nicäa, Konzil von § 7 Rn. 1
 Nicolaus Tudeschis Panormitanus § 21 Rn. 5, 16f.
 Nördlingen § 13 Rn. 29, 40, 51
 Nördlinger Gerichtsordnung circa 1488 § 13 Rn. 46ff., 52
 Notar § 14
 – Ausbildung § 14 Rn. 9
 Notariatsordnung 1512 § 1 Rn. 2
 Notariatsschriften § 3 Rn. 4
 Notorietät § 14 Rn. 24
 Notwehr § 17 Rn. 6, 20
 Novellen
 – 92 § 11 Rn. 48
 – 97 § 11 Rn. 8
 – 97.3 § 11 Rn. 48
 – 97.4 § 11 Rn. 48
 – 119 § 11 Rn. 8, 48
 – 131.1 § 7 Rn. 24
 Nürnberger Reformation 1479 § 4 Rn. 35; § 8 Rn. 13; § 15 Rn. 35f.
 – Vorrede § 1 Rn. 34
 Nutzen, gemeiner s. gemeiner Nutzen
- Oberbayerisches Landrecht von 1346 Einleitung Rn. 17; § 13 Rn. 22, 25, 29ff., 36ff., 52; § 15 Rn. 32
 – 145f. § 15 Rn. 32 Fn. 102
 – 227 § 15 Rn. 32 Fn. 106
 – 230 § 15 Rn. 32 Fn. 108
 – 233 § 15 Rn. 32 Fn. 107, 108
 – 234 § 15 Rn. 32 Fn. 106, 108
 – 235 § 15 Rn. 32 Fn. 108
 – 236 § 15 Rn. 32 Fn. 106, 108
 – 237 § 15 Rn. 32 Fn. 106, 108
 – 239 § 15 Rn. 32 Fn. 108
 – 242 § 15 Rn. 32 Fn. 110
 – 252 § 15 Rn. 32 Fn. 110
 – 277f. § 15 Rn. 31 Fn. 95
 – 293 § 15 Rn. 32 Fn. 103, 104
 – 306 § 15 Rn. 32 Fn. 105
 Oberdeutsch § 20 Rn. 8, 14ff., 27
 Obervormundschaft § 2 Rn. 31, 33
 Obrigkeit § 2 Rn. 12
 Ofen § 6 Rn. 28
 Offenkundigkeit § 14 Rn. 24
 öffentliche Gelder § 4 Rn. 2f., 4, 12f., 25ff., 35
 öffentliche Güter § 4 Rn. 1, 4, 8f., 12f., 23, 25, 27, 30ff., 35; s. auch Gemeingut, Gemeinwohl
 öffentliche Sachen s. öffentliche Güter
 öffentliches Recht § 4 Rn. 6; § 21 Rn. 27
 Offizin s. Druckerei
onera matrimonii § 11 Rn. 16
operis novi nuntiatio § 6 Rn. 18–19
 Orthografie § 20 Rn. 15, 18f., 23, 25ff.
 Ostmitteldeutsch § 20 Rn. 16
 Ostoberdeutsch § 20 Rn. 21
 Otschwäbisch § 20 Rn. 10ff., 16, 22, 25
 Othmar, Hans § 1 Rn. 16, 20
 Othmar, Johann § 3 Rn. 1
 Ott, Norbert § 21 Rn. 17
 Otto III., Kaiser § 19 Rn. 5
- Pacht § 7 Rn. 29
 Pactus Alamannorum
 – 39 § 15 Rn. 19 Fn. 42
Palea Eüiciens § 7 Rn. 2, 13, 27, 32
 Paradies § 2 Rn. 48
parafernalía § 11 Rn. 8, 13, 22f., 40
 Paratext § 20 Rn. 6

- Parität, konfessionelle § 3 Rn. 34
 Partikularrecht Einleitung Rn. 1f.
pater familias § 2 Rn. 4
 peinliche Befragung s. Folter
 Perneder, Andreas § 14 Rn. 15, § 15
 Rn. 29 Fn. 71, Rn. 32
 Personalexekution § 15 Rn. 1, 4, 13 ff.,
 19, 23, 30, 33, 37
 Personensorge § 2 Rn. 28, 43–46
 Personifizierung § 1 Rn. 17
 Persönlichkeitsschutz § 12
 perspektivische Verzerrung § 21 Rn. 11
 Petitorische Klage § 16 Rn. 5
 Pfählung § 14 Rn. 33; § 17 Rn. 7
 Pfalz-Neuburg § 13 Rn. 29, 41
 Pfand § 7 Rn. 29
 Pfefferkorn, Johannes § 7 Rn. 39
 Pflanzmann, Jodokus § 22 Rn. 56
 Pfleger § 4 Rn. 5f., 7, 23; § 8, 24, 44);
 s. auch Curator, *trager*
 Pflegerschaft § 2 Rn. 10
 Pflicht § 4 Rn. 4f., 18 ff., 34
 Pflichtenlehre § 1 Rn. 32
 Philomusus s. Locher, Jacobus (genannt
 Philomusus)
 Pico della Mirandola, Johannes
 § 2 Rn. 11; § 3 Abstractum
 Placentinus § 3 Rn. 30 Fn. 136
 Platon § 1 Rn. 12; § 16 Rn. 11, 26
Policey Einleitung Rn. 5
 – *Policey-Gesetzgebung* § 5 Rn. 1, 10, 12,
 15f., 21, 25–30
 – *Policey-Ordnung* § 1 Rn. 41); s. auch
 Reichspolizeiordnung
 populäre Literatur/ populäre Rechts-
 bücher § 6 Rn. 48; § 17 Rn. 1
 Porträt § 21 Rn. 15f., 41, 51
 Prädialservituten s. Grunddienstbar-
 keiten
Praecise cogi § 15 Rn. 6, 29
 Pranger § 21 Rn. 30
 Priesterspiegel § 1 Rn. 13
primipilarii § 11 Rn. 20
 Priorität § 15 Rn. 38
privilegium fori § 3 Rn. 7
 Prokurator § 11 Rn. 36
 Protagoras § 16 Rn. 9
provintz richter § 2 Rn. 22
 Prozess § 2 Rn. 48
 Prozessführungsbefugnis der Frau § 11
 Rn. 23, 29
 Prozessrecht § 13 Rn. 3, 13, 20, 28, 30,
 33, 35, 40 ff., 45, 50 ff.; § 16 Rn. 8, 12
 – Duplik, Triplik § 16 Rn. 9
 – gemeines Prozessrecht § 13 Rn. 1, 3, 8,
 28, 38, 45, 51 f.
 – kanonisches Prozessrecht § 13 Rn. 3,
 20, 30, 34; § 14 Rn. 1, 7, 11
 – petitorische Klage § 16 Rn. 5
 – Rechtspflege § 6 Rn. 20
 Prozessverschleppung § 13 Rn. 7, 11 f.,
 26, 35, 37
pubertas § 2 Rn. 21, 37, 40
pudicitia § 12 Rn. 1
pueri regis § 15 Rn. 21
 Pupillen § 2 Rn. 32

question préalable § 14 Rn. 36
question préparatoire § 14 Rn. 36
quod non est in actis, non est in mundo
 § 14 Rn. 18

 Radbruch, Gustav § 17 Rn. 14, 18
 Rädern § 14 Rn. 33; § 17 Rn. 8
radians speculum § 1 Rn. 19
 Raimund von Penyafort § 7 Rn. 30
 Rat § 4 Rn. 1f., 5, 13f., 16, 20
 Ratsuche § 17 Rn. 6f., 10f., 14, 19f.
 – Aktenversendung § 17 Rn. 21f.
 – Juristische Fakultät § 17 Rn. 21
 – bei Rechtsgelehrten § 17 Rn. 6f., 10f.,
 14, 19ff.
 Ratsversammlung § 21 Rn. 58
 Raub § 3 Rn. 30; § 15 Rn. 9, 27, 43;
 § 17 Rn. 9
 Raubdruck § 9 Rn. 11; § 22 Rn. 8
 Realenzyklopädie Einleitung Rn. 7
 Realexekution § 15 Rn. 15ff.
 Reallast § 7 Rn. 9
 Rechnungslegung § 2 Rn. 7, 10, 43–45
 Rechtsgelehrte, Ratsuche bei ihnen s.
 Ratsuche
 Rechtshängigkeit § 13 Rn. 5
 Rechtsikonografie § 21 Rn. 29, 80
 Rechtspflege § 1 Rn. 24f., 31, 35, 40;
 § 4 Rn. 1; § 6 Rn. 20; § 14 Rn. 5

- Rechtsquellen Einleitung Rn. 1
- Rechtssicherheit § 2 Rn. 2
- rechtsstaatliche Prinzipien § 16 Rn. 18 ff.
 - Begründungspflicht § 16 Rn. 23
 - Neutralitätspflicht des Richters § 16 Rn. 18, 20
 - Verbot der Doppelbestrafung *ne bis in idem*) § 16 Rn. 25 ff.
- Rechtssuche s. Ratsuche
- Reformation § 3 Rn. 32, 34; § 5 Rn. 29; § 18 Rn. 1, 23
 - Konfessionsverschiedenheit § 3 Rn. 34
- Reformation Kaiser Friedrichs III. § 9 Rn. 16
- Reformen § 18 Rn. 23
- Reformreichstag Augsburg 1500 § 5 Rn. 16
- Reformreichstag Freiburg 1498 § 5 Rn. 16
- Reformreichstag Lindau 1497 § 5 Rn. 16
- Regensburg, St. Emmeram § 3 Rn. 21
- Regimentstraktat § 5 Rn. 22
- regina probationum* § 17 Rn. 16
- Regisseur § 18 Rn. 2
- Register § 2 Rn. 48; § 4 Rn. 4 f., 7, 17 f., 19 f., 21, 28, 33
- Reichsgesetz § 2 Rn. 1
- Reichshofrat § 13 Rn. 51
- Reichskammergerichtsordnung 1495 § 4 Rn. 13
- Reichskammergerichtsordnung 1538 § 8 Rn. 14
- Reichskammergerichtsordnung 1555 § 8 Rn. 14
- Reichslandfriede 1495 § 1 Rn. 2, 28; § 9 Rn. 16
- Reichslandfriede 1500 § 1 Rn. 28; § 9 Rn. 16
- Reichsnotariatsordnung 1512 § 1 Rn. 2
- Reichspolizeiordnung 1530 § 1 Rn. 2; § 2 Rn. 1, 31 ff., 44 f., 47; § 5 Rn. 16; § 7 Rn. 9, 11
 - Artikel 6 Abs. 4 § 5 Rn. 25
- Reichspolizeiordnung 1548 § 2 Rn. 32 ff.
- Reichspolizeiordnung 1577 § 2 Rn. 33 ff.
- Reichspolizeiordnungen § 5 Rn. 21, 29
- Reichsreform § 5 Rn. 25, 26
- Reichsstadt § 9 Rn. 5; § 18 Rn. 3, 7, 16
- Reichsstrafgesetzbuch *Carolina*) 1532 § 1 Rn. 2; § 14 Rn. 8, 27, 34; § 17 Rn. 1, 3, 6 f., 9
 - Vorrede § 1 Rn. 40
 - Artikel 216 § 12 Rn. 34
- Reichstag zu Augsburg 1530 § 2 Rn. 31
- Reinigungseid § 14 Rn. 8, 23
- Reißer § 21 Rn. 10
- Religionsfrieden 1552 § 3 Rn. 34
- Religionsfrieden 1555 § 3 Rn. 34
- Renaissance § 21 Rn. 11
- Renaissance-Humanismus § 3 Rn. 8, 10, 22, 24, 31, 32
- Rentenkauf § 7 Rn. 9, 31
- Repgow, Eike von § 1 Rn. 18, 27
- Replik § 16 Rn. 9
- res data a Deo* § 7 Rn. 2
- res incorporales* § 6 Rn. 2, 28, 47
- res indicata* (*exceptio rei indicatae* – Einrede der entschiedenen Sache gegen die Erhebung einer neuen Klage) § 16 Rn. 27
- restitutio in integrum* § 15 Rn. 3
- Restschuldbefreiung § 15 Rn. 15
- Rezeption Einleitung Rn. 4, 6, 21; § 13 Rn. 30; § 17 Rn. 2
 - des Römischen Rechts § 2 Rn. 1; § 10 Rn. 12; § 11 Rn. 11, 41, 47; § 15 Rn. 10 ff.
 - des gelehrten Strafrechts § 17 Rn. 2
- Rhetorik, klassische
 - Topik § 16 Rn. 9
 - Logik § 16 Rn. 9
- Richter § 3 Rn. 8 f., 18, 22 ff.; § 14 Rn. 5, 8, 16, 19, 24, 29 ff., 37, 39; § 17 Rn. 3
 - aristotelische Tugendethik § 3 Rn. 8 f., 23 f., 27
 - Barmherzigkeit § 3 Rn. 3, 8 ff., 17 f., 20 ff., 26 ff., 31
 - frühneuzeitliche Rationalität § 3 Rn. 1, 8
 - Gnade § 3 Rn. 8, 10, 15–22, 27, 29, 31
 - *gratia* § 16 Rn. 23
 - irdische § 22 Rn. 49
 - Kardinaltugenden § 16 Rn. 17
 - Neutralitätspflicht des Richters § 16 Rn. 18, 20
 - *pieta* § 16 Rn. 23
 - *ratio* § 16 Rn. 23
 - *religio* § 16 Rn. 23

- Richtertugenden § 3 Rn. 8f., 18, 22ff.);
s. auch Laienrichter, Urteiler
- Rolandinus de Passageris § 14 Rn. 11
- Röll, Walter § 8 Rn. 1, 14
- Romanisten Einleitung Rn. 3
- römisches Recht § 4 Rn. 9, 25ff., 30ff.
- römisch-gemeines Recht Einleitung
Rn. 1, 6
- Rothenburg ob der Tauber § 5 Rn. 9
- Rousseau, Jean-Jacques § 16 Rn. 18
- Rudolf von Habsburg, König § 1 Rn. 2
- Rufschädigung § 12 Rn. 1, 28
- Rundung § 20 Rn. 13f., 21, 26
- Rüstzeit § 9 Rn. 11
- Ruten § 14 Rn. 33
- Rynmann von Öhringen, Johann/
Rynmann, Hans § 1 Rn. 8, 14, 16, 20;
§ 3 Rn. 1; § 9 Rn. 1, 5ff., 11ff.; § 22
Rn. 5, 7f., 10, 13, 15, 17, 21, 27, 33, 36f.,
54
- Sachdarlehen § 7 Rn. 12
- Sache § 10 Rn. 1
- Sachmängelhaftung § 10 Rn. 4ff.
- Sachsenspiegel § 1 Rn. 18; § 16 Rn. 17, 20,
22, 27; § 22 Rn. 17, 39
- I.53.1 § 15 Rn. 29 Fn. 74
- I.54.4 § 15 Rn. 32 Fn. 102
- I.61.4 § 15 Rn. 29 Fn. 77
- I.65.4 § 15 Rn. 29 Fn. 76
- II.5.1. § 15 Rn. 29 Fn. 77
- II.5.2 § 15 Rn. 29 Fn. 74, 75, 76
- II.5.3 § 15 Rn. 29 Fn. 75
- II.10.2 § 15 Rn. 29 Fn. 74, 77
- II.40.1 § 15 Rn. 29 Fn. 76
- III.39.1 § 15 Rn. 29 Fn. 77, 78
- III.39.2 § 15 Rn. 29 Fn. 78
- III.85.3-5 § 15 Rn. 29 Fn. 77
- Glosse § 7 Rn. 44
- sacrilegium* § 17 Rn. 9
- Salatiele § 14 Rn. 11
- salus publica* § 1 Rn. 31
- sapientia dux est* § 1 Rn. 17
- Sapientia Salomonis § 22 Rn. 27
- Sartorius Einleitung Rn. 8, 11; § 16
Rn. 42
- Säumnisverfahren § 15 Rn. 8
- Schadensersatz § 7 Rn. 13, 29
- Schadenszauber § 17 Rn. 11, 13
- Schamhaftigkeit § 12 Rn. 1
- Schandstrafe § 8 Rn. 17
- Schätzzeit § 12 Rn. 16–21
- Schäufele, Wolf-Friedrich § 16 Rn. 2
- Schäufelin, Hans Einleitung Rn. 11; § 3
Rn. 1, 22; § 21 Rn. 1, 7ff., 16, 20, 39, 41,
78, 98, 100 f., 113; § 22 Rn. 1 f., 6, 10ff.,
14f., 18, 23, 27f., 30, 36, 48, 51, 53, 56f.,
60, 62
- Scheidung § 11 Rn. 28
- Scheiner, Jens § 8 Rn. 12
- Schiedsgerichtsverfahren § 6 Rn. 14–17, 20
- Schimpfrede § 12 Rn. 1
- Schimpfwörter § 12 Rn. 1, 26f.
- Schlosser, Hans Einleitung Rn. 7; § 16
Rn. 1; § 17 Rn. 2
- Schmähschrift § 12 Rn. 13f., 26
- Schmähung § 12 Rn. 1, 29
- Schmidt, Eberhard § 17 Rn. 1
- Schmitz, Wolfgang § 16 Rn. 2, 26
- Scholastik § 5 Rn. 22
- scholastische Zins- und Wucherlehre
§ 7 Rn. 2, 27, 32
- Schönfelder Einleitung Rn. 8
- Schöpfungsgeschichte § 1 Rn. 26f.
- Schornstein § 6 Rn. 28
- Schreiber § 14
- Schreibung § 20 Rn. 8ff., 15f., 18f., 22,
25ff.
- Schroeder, Friedrich-Christian § 16
Rn. 2; § 17 Rn. 16
- Schuldfähigkeit § 2 Rn. 20
- Schuld knechtschaft s. Personalexekution
- Schuldnerschutz s. Zwangsvollstreckung,
Pfändungsschutz
- Schuldturm § 15 Rn. 36
- Schultheiß § 15 Rn. 21
- Schulze, Ursula § 16 Rn. 2
- Schumann, Eva § 16 Rn. 2; § 17 Rn. 2
- Schwaben § 1 Rn. 24
- Schwabenspiegel § 1 Rn. 2, 27; § 13 Rn. 2,
22ff., 28, 38; § 22 Rn. 39
- 102 § 15 Rn. 33 Fn. 112
- 102b § 15 Rn. 33 Fn. 116
- 107 § 15 Rn. 33 Fn. 112
- 206 § 15 Rn. 33 Fn. 115
- Schwäbischer Reichskreis § 13 Rn. 51

- Schwägerschaft § 14 Rn. 5
 Schwarze Kunst § 17 Rn. 11
 Schweigemulett § 17 Rn. 13
 Schweigezauber § 17 Rn. 13
 Schwert § 3 Rn. 22; § 22 Rn. 47f.
 Schwertstrafe s. Enthauptung
 Schwören § 5 Rn. 11f.
 Seidlitz, Woldemar von § 21 Rn. 7
 Selbstbestimmtheit § 3 Rn. 2
 Selbsthilfeverbot § 15 Rn. 20, 26ff.
 Selbsttötung § 17 Rn. 6
Senatus Consultum Velleianum
 § 11 Rn. 24f., 37
servitus altius tollendi aut non tollendi
 § 6 Rn. 24
servitus aquae haustus § 6 Rn. 30
servitus tigni in parietem vicini immitten-
di § 6 Rn. 26
 Servituten s. Grunddienstbarkeiten
 Servius Sulpicius § 6 Rn. 19, 28
 Setzer § 20 Rn. 19, 23ff., 28
 Setzerwechsel § 20 Rn. 24
 siamesische Zwillinge § 19 Rn. 4f., 12
 Sicherheit, äußere § 1 Rn. 28f.
 Sicherungsarrest § 15 Rn. 40
 Sinnlose § 2 Rn. 10
 Sittenwidrigkeit § 12 Rn. 2
 Sittlichkeitsdelikte § 17 Rn. 4ff.
 Sodomie § 17 Rn. 5
 Sozialdisziplinierung § 2 Rn. 31, 46;
 § 5 Rn. 26ff.
 Sozialneid § 5 Rn. 15
speculum iudiciale Einleitung Rn. 8;
 § 8 Rn. 13; § 10 Rn. 1, 10, 12f.; § 14
 Rn. 4; § 15 Rn. 11; § 16 Rn. 27
speculum iuris s. *speculum iudiciale*
speculum laicorum § 1 Rn. 8
speculum populare § 1 Rn. 8, 17
 Spezialexekution § 15 Rn. 15f.
 Spezialprävention § 12 Rn. 33
 Spiegel § 5 Rn. 11f., 21; § 22 Rn. 11, 27);
 s. auch *speculum*
 Spiellandschaft § 18 Rn. 16
 Spolienklage (Beraubungsklage) § 16
 Rn. 5, 32f.
sponsalicia largitas § 11 Rn. 10
 Spottgedichte § 12 Rn. 1
 Spottlieder § 12 Rn. 1
 Sprachsoziologie § 20 Rn. 25
 Staat § 1 Rn. 32, 35; § 2 Rn. 48
 Staatsdenker § 1 Rn. 36
 Staatszweck § 1 Rn. 35
 Stadt § 4 Rn. 1ff., 4ff., 7ff., 13, 23, 38
 Stadtbläser § 21 Rn. 55
 Stadtdialekt § 18 Rn. 4
 städtische Autonomie § 4 Rn. 38
 städtisches Bürgertum § 21 Rn. 30
 Stadtrecht Einleitung Rn. 5, 15; § 4
 Rn. 5f., 24, 35
 Stadtrechtsreformationen § 4 Rn. 24, 35
 Stadtschreiber § 4 Rn. 1ff., 6, 14, 16, 38f.
 Stadtverweis § 15 Rn. 6, 33f.
 Standardsprache s. neuhochdeutsche
 Schriftsprache
 Standesunterschiede § 5 Rn. 14f.
 Standgeld § 5 Rn. 19
 Steuereinnahmer § 4 Rn. 7, 13, 16
 Steuern § 4 Rn. 9, 11, 15f., 38
 Stintzing, Roderich von § 6 Rn. 45f.;
 § 17 Rn. 1
 Strafen
 – Ketzerstrafe § 7 Rn. 5
 – Kirchenstrafen § 7 Rn. 5, 34
 – peinliche § 7 Rn. 35
 Strafmündigkeit § 2 Rn. 21
 Strafprozess § 14 Rn. 7f., 23
 Strafzweck, theokratischer § 17 Rn. 3, 9
 Straßburg Einleitung Rn. 10; § 1 Rn. 8
 Straßburger Nachdruck § 1 Rn. 11f.
 Streitbefestigung § 13 Rn. 5, 18
 Stryk, Samuel § 11 Rn. 11; § 16 Rn. 23
stuhlfest § 11 Rn. 6
 Stuttgarter Stadtrecht 1492 § 4 Rn. 35
 summarisches Verfahren § 11 Rn. 26
sumum bonum § 5 Rn. 22
 Sündenfall § 22 Rn. 39
suum cuique § 3 Rn. 5
 Synagoge § 8 Rn. 13, 26
 Synkope § 20 Rn. 17, 21, 26
 Syphilis § 19 Rn. 6
 Systematik (Strafrecht) § 17 Rn. 9
 Tacitus § 15 Rn. 19 Fn. 38
 Tal Josaphat § 22 Rn. 52
 Talmud § 18 Rn. 20f.
 Tatbeteiligter § 12 Rn. 24f.

- tätliche Beleidigung § 12 Rn. 2, 15, 27f.
 Taube § 1 Rn. 18
 Taufe § 14 Rn. 5
 Tengler, Christoph § 1 Rn. 6f., 12f., 15;
 § 7 Rn. 40; § 9 Rn. 1, 7, 8, 9, 20; § 11
 Rn. 18, 40; § 17 Rn. 12; § 19 Rn. 1 ff., 9;
 § 21 Rn. 39; § 22 Rn. 13 f., 35
 Tengler, Ulrich § 21 Rn. 39; § 22 Rn. 6,
 12, 30, 32, 54, 57, 60
 Territorialrecht Einleitung Rn. 5
 Testament § 2 Rn. 6, 9, 22, 24, 33, 39; § 11
 Rn. 10, 13 f.
 – Errichtung § 7 Rn. 34
 Teufelsprozess § 3 Rn. 12 ff.; § 16
 – Processus Satanae § 16 Rn. 6
 – Processus Belial § 16 Rn. 6
 Teütsch Formular § 14 Rn. 14
 Teutsche Rhetorica § 14 Rn. 13
 Text-Bild-Entsprechungen § 21 Rn. 30
 Theologie § 16 Rn. 7
 Theresiana 1768 § 14 Rn. 31, 37
 Thomas von Aquin § 1 Rn. 33; § 7 Rn. 2,
 8, 33
 Toch, Michael § 8 Rn. 22
 Todsünde § 7 Rn. 32
 Toreen § 2 Rn. 10
 Tortur s. Folter
 Totenruhe § 17 Rn. 10
 Totsatzung § 7 Rn. 29
 Totschlag § 17 Rn. 6, 8
 Tötungsdelikte § 17 Rn. 4; s. auch Kinds-
 tötung, Mord
 trager § 2 Rn. 6, 8, 10, 21; s. auch Curator,
 Pfleger
 Traufrecht § 6 Rn. 13
 Trennung von Tisch und Bett § 11 Rn. 28
 Treueeid § 2 Rn. 42; § 22 Rn. 59
 Treuegelöbnis § 15 Rn. 20, 22, 29, 43
 Triplik § 16 Rn. 9
 Trompeter § 21 Rn. 51, 53, 55
 Tübinger Stadtrecht 1493 § 4 Rn. 35
 Turiner Grabtuch § 19 Rn. 6
tutela § 2 Rn. 18, 39
tutela anormala § 2 Rn. 18
tutela dativa § 2 Rn. 39
tutela extra ordinaria § 2 Rn. 18
tutela legitima § 2 Rn. 39
 Tutor § 2 Rn. 12
 Überbau § 6 Rn. 16–19
 Überkaufen § 10 Rn. 5
 Übersetzung § 11 Rn. 25, 32, 36, 39
 Ulrich Zasius § 6 Rn. 14, 43–44
 Ulrichszeche § 18 Rn. 14
 Umgehungsgeschäfte s. Zinsverbot
 Unfruchtbarkeit des Geldes, aristote-
 lisch-scholastische Lehre von der
 § 7 Rn. 2f., 27, 32, 42
 Ungehorsamverfahren § 15 Rn. 8, 22
 Unholde § 17 Rn. 11
 unkörperliche Gegenstände § 6 Rn. 2
 Unterhalt und Versorgung der Frau
 § 21 Rn. 7, 10, 17, 28
 Unterlassungsanspruch § 12 Rn. 35 f.
 Urkunden § 14 Rn. 18 ff.
 Ursündenfall § 22 Rn. 39
 Urteiler § 17 Rn. 3, 7; s. auch Laien-
 richter, Richter
Usus modernus Einleitung Rn. 6; § 11
 Rn. 41; § 15 Rn. 45
utilitas publica § 1 Rn. 31; § 5 Rn. 22
 Vasallen § 21 Rn. 49
venditio bonorum § 15 Rn. 15
 veraltete Formensprache § 21 Rn. 13
 Verantwortlichkeit § 3 Rn. 3, 20, 28, 31
 Verantwortlichkeit der Richter § 3 Rn. 3,
 20, 28, 31
 Verantwortung § 22 Rn. 49
verba de futuro § 11 Rn. 3
verba de praesenti § 11 Rn. 3
 Verbot der Doppelbestrafung *ne bis*
 in idem § 16 Rn. 25 ff.
 Verbrennung § 17 Rn. 5, 9, 13
 Verdampfung § 20 Rn. 14, 22
 Verfahrensgerechtigkeit § 3 Rn. 5, 7
 Verfahrenshindernisse § 17 Rn. 3
 Verfahrensrationalität § 3 Rn. 5, 8
 Vergewaltigung § 17 Rn. 5
 Vergiftung § 17 Rn. 6
 Vergleichsfallmethode § 16 Rn. 15 f.
 Vergleichsmoment *tertium comparatio-*
 nis § 16 Rn. 15 f.
 Verhaltenslenkung § 5 Rn. 1 ff., 14 f., 27
 Verhärtung § 20 Rn. 18, 26
 Verhör § 17 Rn. 13
 Verjährung § 12 Rn. 15, 24, 36

- Verkaufsabgabe § 5 Rn. 19
 Verleger § 1 Rn. 1, 8, 16, 20; § 20 Rn. 1, 6f., 12, 19, 23f.
 Verlobung § 11 Rn. 3
 Vermögenssorge § 2 Rn. 4, 14, 28, 43, 46
 Vermutung § 14 Rn. 18, 22ff.
 Vernunft § 1 Rn. 11, 26f.; § 2 Rn. 10f., 13
 Verpfändung § 15 Rn. 38
 Verschwender/Verschwendung § 2 Rn. 10, 21, 40; § 15 Rn. 38 Fn. 152
 Verschwendungssucht § 2 Rn. 21
 Vertragsformular § 11 Rn. 39, 41–43; s. auch Formularbuch, Formulare
 Vertragsstrafe § 7 Rn. 29
 Veruntreuung § 4 Rn. 27ff.
 Verwalter § 4 Rn. 1, 7f., 12f., 15f., 20, 23, 34
 Verwaltung § 4 Rn. 1f., 4, 9, 12, 15, 25, 38ff.
 Verwandte/*freund* § 2 Rn. 4, 9, 12, 15–17, 22, 27f., 33, 39; § 14 Rn. 5
 Verzugszinsen § 7 Rn. 8, 13ff., 29
 Viehtriftrecht § 6 Rn. 30
 Vienne, Konzil von § 7 Rn. 5, 21, 35
 vier weltliche Kurfürsten § 22 Rn. 29
 Viertes Laterankonzil 1215 § 8 Rn. 20
 vogtbar § 2 Rn. 33, 36
 Volksschauspiel § 18 Rn. 1ff.
 Völlerei § 5 Rn. 21
 Volljährigkeit § 2 Rn. 4, 10, 21, 29, 36f., 40f.
 Vorkauf § 5 Rn. 16, 21
 Vormund/Vormundschaft § 2; § 4 Rn. 5f.
 Vorreden § 1; § 2 Rn. 48; § 3 Rn. 19

 Waage § 5 Rn. 17f.
wadium § 15 Rn. 23
 Wahnsinnige § 2 Rn. 10
 Wahrheitseid § 13 Rn. 21, 33, 50
 Wahrheitspflicht § 13 Rn. 20
 Wahrsagerei § 17 Rn. 12
 Wappen § 21 Rn. 34; § 22 Rn. 6, 30, 33ff., 38, 54, 56f.
 Wasserleitungsrecht § 6 Rn. 30
 Wassernutzung § 6 Rn. 5–8
 Wasserrechte § 6 Rn. 5–8, 25, 30
 Wegezoll § 5 Rn. 19
weibs person § 2 Rn. 15
 Weiderechtigkeit § 6 Rn. 9–11
 Wein § 5 Rn. 8ff., 21
 Weinfälschung § 5 Rn. 10
 Weingemächtsordnung § 5 Rn. 9
 Weißenhorner Stadtbuch 1474
 – Vorrede § 1 Rn. 34
 Welcker, Carl Theodor § 17 Rn. 21
 Welser § 7 Rn. 45
 Weltgericht/Weltenrichter § 21 Rn. 18, 58; § 22 Rn. 23, 40, 47ff.
 Weltgerichtsspiel § 3 Rn. 1, 20, 27, 31; § 16 Rn. 2; § 18 Rn. 1ff.
 – Weltgerichtsspielinszenierungen § 18 Rn. 16
 Wergeld § 15 Rn. 19
 Westoberdeutsch § 20 Rn. 21
 Widerlage § 11 Rn. 30, 46
 Wiederherstellung gestörter Ordnung § 1 Rn. 26
 Wiederkaufsrente § 7 Rn. 9
 Wiegand, Wolfgang § 16 Rn. 45
 Wiener Schule § 18 Rn. 23
 Wilhelm IV. von Bayern, Herzog § 21 Rn. 52f.
 Wimpfeling, Jakob § 19 Rn. 7
 Windscheid, Bernhard § 13 Rn. 4
 Wirtschaftsrecht § 5 Rn. 10, 15, 18, 25
 Wittelsbacher § 18 Rn. 16, 23
 Wittenberg, Universität § 6 Rn. 2
wittiscali § 15 Rn. 21
 Witwe § 11 Rn. 1, 6, 9, 14, 24, 28, 38
 Wohlfahrt § 2 Rn. 33
 Wormser Reformation 1498 § 4 Rn. 35; § 12 Rn. 8, 11f., 23f., 28, 30, 32, 36
 – Vorrede § 1 Rn. 34
 Wormser Reichslandfrieden s. Reichslandfriede 1495
 Wucher/Wucherer § 2 Rn. 31; § 3 Rn. 30; § 5 Rn. 21; § 7 Rn. 2, 15, 19f., 26, 32, 34f., 42; § 8 Rn. 18f.
 Wunderzeichen § 19 Rn. 4, 6, 12
 Würzburg, Universität § 13 Rn. 52

 Zauberei § 17 Rn. 6); s. auch Hexen, Schadenszauber
 Zeugen § 17 Rn. 16
 Zeugeneid § 13 Rn. 10
 Ziegenbart § 8 Rn. 22

